

# Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt  
für Monheim  
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreuz und Hagenbuch, Itzing, Kösburg, Rehau, Fried, Warching, Weiheim mit Rotherberg, Wiltshheim mit Lieserberg

Jahrgang 9

Freitag, den 29. Januar 2010

Nummer 2

## Firmenchef Christoph Thomas wird mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet



## Notrufe

Rettungsleitstelle .....Tel. 112  
 Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel.0 18 05 / 19 12 12  
 Feuerwehr.....Tel. 112  
 Polizei .....Tel. 110

## Notdienste

### Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

#### Sa./So. 30./31.01.10

Dr. Haid, Rain, Klausenbrunnenweg 1 .....0 90 90/35 24

#### Sa./So. 06./07.02.10

Dr. Schweininger, Rain,  
 Donauwörther Straße 20.....0 90 90/55 85

## Ärzte

Dr. Karl Gottmann .....Tel. 0 90 91 / 10 00  
 Dr. Ralf Schipper .....Tel. 0 90 91 / 25 00  
 Wiltrud Schmitt-Wegner/  
 Brigitte Straka .....Tel. 0 90 91 / 10 05

## Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim Johlke .....Tel. 09091/711  
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst Eckerlein .....Tel. 09091/5977  
 Dr. Olaf Noack .....Tel. 09091/2646

## Apotheken

Stadtapotheke Monheim.....Tel. 09091/5912

## Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

## Bürgerservice

### Rathaus

Telefon:.....09091/9091-0  
 Telefax:.....09091/9091-28  
 E-Mail:.....info@monheim-bayern.de  
 Internet: .....www.monheim-bayern.de

### Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr. ....von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr  
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
 Bürgermeister Ferber .....Tel: 09091/909113  
 Bauamt, Herr Aurnhammer.....Tel: 09091/909117  
 Bürgerbüro und Standesamt:  
 Herr Templer/Frau Steidle .....Tel: 09091/909125  
 Herr Mayer.....Tel. 09091/909124

## SoMit Regionalbüro

Donauwörther Straße 60

Regionalbüro .....Tel 0 90 91 / 90 78 17  
 Projekt Bürgerbus.....Tel 0 90 91 / 90 78 19  
 .....Fax 0 90 91 / 90 78 30  
 E-Mail ....regionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de  
 Öffnungszeiten:

Mo u. Mi.....von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr  
 Do.....von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

## Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenaltheimer Straße 13.....Tel. 0 90 91 / 21 15

## Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten

Sonntag .....von 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr  
 Donnerstag.....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

## Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40

Tel. ....0 90 91 / 5 09 70  
 Fax:.....0 90 91 / 50 97 114  
 E-Mail: .....mon@donkliniken.de  
 Internet: .....www.donkliniken.de

## Hallenbad Monheim

### Öffnungszeiten:

Montag	Badewasser 29°C	Frauen	18 - 21 Uhr
Dienstag	geschlossen		
Mittwoch	Badewasser 29°C		17 - 21 Uhr
	ab 19:00 Uhr durchgehendes Schwimmerbecken		
Donnerstag	geschlossen		
Freitag	Badewasser 30°C	Senioren	15 - 17 Uhr
	Badewasser 30°C		17 - 21 Uhr
Samstag	Badewasser 30°C		14 - 18 Uhr
Sonntag	Badewasser 30°C		10 - 16 Uhr

Die Eintrittspreise für 2 Stunden Badezeit sind wie folgt:

	Einzelkarten	Zehnerkarten
Erwachsene	2,00 Euro	17,00 Euro
Kinder Jugendliche	1,00 Euro	8,50 Euro
Studenten/Schwerbeschädigte	1,25 Euro	11,00 Euro

## Abfall- und Wertstoffe

AWV Nordschwaben .....Tel: 09 06 / 78 03 30  
 .....www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können im Rathaus Zi.Nr. 2 erworben werden.

(70-l-Sack = 6,— €, Windsack = 2,— €)

### Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr (außer feiertags)

### Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist bis Ende März 2010 geschlossen.

## Redaktion Stadtzeitung

### Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 12. Februar 2010.

Beiträge hierzu sind bis spätestens **Montag, 08.02.2010, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

### Ansprechpartner:

Frau Magda Regler	Frau Karin Wengert
Telefon	0 90 91 / 90 91 12
Telefax:	0 90 91 / 90 91 28
E-mail:stadtzeitung@monheim-bayern.de	

## Berichte aus dem Rathaus

### **Neujahrsempfang 2010 am 20.01.2010**

#### **Ehrung Christoph Thomas**



Meine sehr geehrten Damen und Herren, wie Sie aus der Einladung zu diesem Neujahrsempfang entnehmen konnten, wird im Rahmen des Neujahrsempfanges 2010 der Ehrenbrief der Stadt Monheim an Herrn Christoph Thomas verliehen.

Aus diesem Anlass begrüße ich natürlich Herrn Christoph Thomas ganz herzlich.

Ebenso herzlich begrüßt sind Sie, sehr geehrte Frau Lenka Thomas sowie die Tochter, Tereza Thomas.

Ich begrüße hierzu auch die Mutter, Sie, Frau Gerlinde Thomas, die Geschwister, Sie, Frau Sabine Regler, Sie, Frau Elke Thomas und den Bruder, Sie, Herr Dieter Thomas, sowie den Onkel, Herrn Rudolph Hanke mit Frau Emmi Rieger, sowie die Schwiegermutter, Frau Komarkowa.

In diesen Willkommensgruß schließe ich auch den ehemaligen Finanzchef der Firma Hama, Sie, Herr Hans Seidl und die Gattin, Sie, Frau Monika Seidl ein.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15.09.2009 beschlossen, Ihnen, Herr Christoph Thomas den Ehrenbrief der Stadt Monheim zu verleihen.

Es wurde auch beschlossen, dass Ihnen der Ehrenbrief in einer Festsitzung des Stadtrates beim Neujahrsempfang 2010 überreicht wird, was hiermit geschehen soll.

Was ist nun der Ehrenbrief der Stadt Monheim für eine Auszeichnung?

Aus der „Satzung über die Verleihung von Ehrungen durch die Stadt Monheim“ vom 20. April 1983 ersehen wir, dass der Ehrenbrief die zweithöchste Auszeichnung nach der Ehrenbürgerwürde ist. In § 3 ist die Verleihung des Ehrenbriefes festgelegt; es heißt hier:

„§ 3

Verleihung des Ehrenbriefes

1. Der Ehrenbrief stellt eine außergewöhnliche Auszeichnung dar. Er wird verliehen für lange und erfolgreiche Tätigkeit für die Allgemeinheit, auf den Gebieten des öffentlichen Lebens, der Kultur, der Wirtschaft, des Sozialwesens, des Sports u. a.
2. Der Ehrenbrief wird in einer Festsitzung des Stadtrates zusammen mit einer vergoldeten Wappennadel (zum Tragen am linken Revers) und einer Urkunde, die die Verdienste der zu ehrenden Persönlichkeit aufzeigt, überreicht.
3. Der Träger des Ehrenbriefes ist zu besonderen Veranstaltungen der Stadt einzuladen.
4. Ehrenbrief und Wappennadel werden Eigentum der geehrten Personen. Sie verbleiben auch nach deren Tod den Erben als Andenken.“

Der Stadtrat will mit dieser Ehrenbriefverleihung die außergewöhnliche Leistung von Ihnen, Herr Christoph Thomas würdigen und Ihnen gleichzeitig danken für das menschliche und vertrauensvolle Miteinander.

Wir hoffen, dass dies auch weiterhin so der Fall sein kann und bedanken uns auch im Namen der Mitarbeiter der Firma Hama, der vielen Vereine und Organisationen, für die Sie als Firmenchef und Sponsor immer ein offenes Ohr haben.

Ich verlese den Eintrag im Goldenen Buch unserer Stadt, dieser ist identisch mit dem Ehrenbrief, den ich Ihnen heute aufgrund des Stadtratsbeschlusses übergeben darf.

Ich denke aus diesem Eintrag lassen sich in Stichpunkten die Gründe ersehen, die zur Verleihung des Ehrenbriefes führen.

Lieber Herr Thomas, lieber Christoph, ich bitte Dich auf das Podium zu kommen, um Dich im Goldenen Buch der Stadt Monheim einzutragen und den Ehrenbrief entgegen zu nehmen.

Ich verlese den Eintrag:

Für außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet der Wirtschaft, der Standorttreue und den Ausbau des Hauptsitzes der Firma Hama hier in Monheim, mit derzeit über 1.400 Beschäftigten,

sowie in Anerkennung seines Engagements um die Stadt und für die Förderung von Vereinen

verleiht die Stadt Monheim den

**Ehrenbrief an Herrn Christoph Thomas**

(Wappen) Anton Ferber

Erster Bürgermeister

Monheim, 20. Januar 2010

Ich bitte auch Sie, Frau Lenka Thomas, zu mir.

Als kleinen Dank und Entschädigung für die Zeit, in der Du Deinen Christoph entbehren musst, einen kleinen Blumenstrauß.

Nochmals meinen herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung und für die Zukunft alles Gute im geschäftlichen und privaten Bereich, vor allem Gesundheit - Herzlichen Dank!

#### **Ehrung Rock'n'Roll**



*Deutsche Meister Miriam Glaß/Armin Meyer*

Liebe Besucher dieses Neujahrsempfanges,

wir begrüßen ganz herzlich die „Deutschen Meister in der C-Klasse im Rock'n'Roll“, Frau Miriam Glaß und Herrn Armin Meyer. Ich begrüße auch die Eltern, Herrn Georg Glaß, sowie Renate und Norbert Meyer. Herzlich begrüßt ist auch einer der Betreuer, Frau Verena Sebald.

Ich bitte die Deutschen Meister zu mir aufs Podium.

Ich berichte nur kurz vom Abschluss der Saison, bei dem der Deutschen Meistertitel erntet wurde:

**„Deutscher Meister im Rock'n'Roll:**

**Miriam Glaß und Armin Meyer**

Zum Abschluss der Saison kämpften am Samstag, den 17.10.2009 die qualifizierten Paare der Schüler- und Juniorenklasse, sowie der C-B-A-Klasse der Erwachsenen um die Deutsche Meisterschaft im Rock 'n' Roll im Südbadischen Eimeldingen.

Ein Gewinner stand bereits fest, der ausrichtende Verein, der Rock 'n' Roll Club Lörrach e.V., der für äußerst angenehme Rahmenbedingungen sorgte, um ein derart hochkarätiges Turnier optimal ablaufen zu lassen.

Mit großer Spannung erwartete man das Auftreten von Miriam Glaß und Armin Meyer vom TSV Monheim, die nach einem siegreichen Saisonverlauf als Favoriten in der C-Klasse galten.

Doch jeder Favorit kann seiner Rolle auch nur gerecht werden, wenn die Tanzfolge fehlerfrei abläuft.

Die exzellent vorbereiteten Monheimer spielten ihre ganze Erfahrung aus und erreichten über Vor- und Zwischenrunde souverän das Finale der besten sieben Paare dieser Deutschen Meisterschaft.

Durch eifrige Anfeuerungen des jubelnden Publikums angespornt, legten Miriam und Armin in dieser Endrunde eine mitreißende Choreografie mit sicherem Tanzstil und perfekter Akrobatik mit höchsten Schwierigkeitsstufen aufs Parkett, dass selbst nervöseste Pessimisten am Ende meinten: „das muss doch reichen“!

Die mit Spannung erwartete offene Wertung kann wohl bei keiner Meisterschaft überboten werden, denn alle 7 Wertungsrichter entschieden sich mit ihrer Note - 7 mal Platz 1 - für die Monheimer, was dann mit der verdienten Traumwertung, dem obersten Treppchenplatz beim Abschluss der Saison im Rock 'n' Roll der C-Klasse bedeutete, und mit der Goldmedaille zum Titel „Deutscher Meister 2009“ für Miriam Glaß und Armin Meyer vom TSV Monheim führte.

Kurioses am Rande - Das Ersatztrikot der Monheimer landete ebenfalls mit auf dem Treppchen, denn ein befreundetes Paar aus Garching/Alz, welches seine Tanzkleidung zuhause vergessen hatte, erreichte mit dem geliehenen Dress von Miriam und Armin einen nicht erwarteten 3. Platz in der C-Klasse.

Die Anspannung der letzten Wochen und die perfekte Arbeit des Trainerteams - Evi Weith (Augsburg), Mathias Ullrich (Ingolstadt) und Verena Sebald (Monheim) - wurde somit belohnt, was auch nach der Veranstaltung gebührend gefeiert wurde.“

Meine sehr geehrten Damen und Herren, dass diese Deutsche Meisterschaft in der C-Klasse keine Eintagsfliege ist, zeigen die Erfolge, die das Paar Glaß/Meyer im Jahre 2009 sich in der Erwachsenenklasse ernteten:

- Schwäbische Meister
- Großer Preis von Deutschland
- Bayerische Meister
- Deutschland Cup
- Deutsche Meister.

Des Weiteren will ich Ihnen die großen Erfolge dieses Paares insgesamt von den Schülern über Junioren zur C-Klasse darstellen:

- 4 x Schwäbische Meister
- 7 x Bayerische Meister
- 1 x Süddeutsche Meister
- 2 x Großer Preis von Deutschland
- 2 x Norddeutsche Meister
- 3 x Deutschland-Cup
- 3 x Deutsche Meister.

Diese Ehrung ist verbunden mit dem Eintrag ins Goldene Buch - für beide ist dies schon fast Routine - es befinden sich bereits 2 weitere Einträge im Goldenen Buch.

Ich verlese den Eintrag:

Die Stadt Monheim ehrt die

**Deutschen Meister 2009 im Rock'n'Roll-**

in der C -Klasse der Erwachsenen

**Frau Miriam Glaß** und

**Herrn Armin Meyer**

Beiden gebührt die höchste Anerkennung aus für jahrelange, außergewöhnliche Leistungen im Rock'n' Roll-Sport (Deutsche Schülermeister 2002 und 2003) verbunden mit dem Dank bei beiden, dass sie die Stadt Monheim als Persönlichkeiten positiv nach außen vertreten.

Miriam Glaß      Armin Meyer  
(Wappen)          Anton Ferber  
Erster Bürgermeister  
Monheim, 20. Januar 2010

Auf dem weiteren Lebensweg wünsche ich Ihnen beiden alles Gute und dass Sie Ihre angestrebten Ziele erreichen.

**Ehrung Schütze Jens Christ**



Liebe Gäste,

Sie haben es der Einladung entnommen, dass sich unter uns das Mitglied der Schützengesellschaft 1858 Monheim - Herr Jens Christ - und der Schützenmeister Alfred Neuwirth befinden. Ebenso herzlich willkommen ist die Freundin, Frau Juliane Rief, und die Mutter, Frau Brigitte Christ, die uns auch im Anschluss beim Stehempfang mit versorgt. Herzlicher Dank dafür.

Ich bitte nun Herrn Jens Christ doch zu mir aufs Podium zu kommen.

Die schießsportlichen Leistungen der beiden letzten Jahre wollen wir kurz Revue passieren lassen:

Am 14. September 2008 ehrte der Schützengau Donau-Ries in Monheim seine erfolgreichen Sportler der Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften des Jahres 2008.

Als Zeichen der Anerkennung der Leistungen wird seit 1998 die

„Sportplakette des Schützengauges Donau-Ries“ an die erfolgreichen Schützen überreicht.

Gehrt werden vom Schützengau Donau-Ries Schützen, die bei der Schwäbischen Meisterschaft die Plätze 1 - 3, bei den Bayerischen Meisterschaften die Plätze 1 - 5, oder die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft erreicht haben.

Jens erreichte 2008 bei den Bezirksmeisterschaften im Kleinkaliber 3-Stellungsschießen Platz 3.

Ergebnis:                      bei 3 x 20 Schuss sehr gute 567 bei 600 möglichen Ringen.

Im Jahre 2009 errang Jens Christ bei allen 4 Kleinkaliber disziplinen, die im Schützengau Donau-Ries überhaupt ausgetragen werden jeweils Platz 1.

Ergebnisse:

- Kleinkaliber 100 m                      298 von 300 möglichen Ringen
- Kleinkaliber 3x20 Schuss                572 von 600 möglichen Ringen
- Kleinkaliber 3x40 Schuss                1132 von 1200 mögl. Ringen
- Kleinkaliber liegend                    584 von 600 möglichen Ringen

In der Donauwörther Zeitung vom 23. Okt. 2009 konnte man folgendes lesen:

Die dicke, fette Überschrift lautete

„Jens Christ ist das Maß aller Dinge“

Im Untertitel war zu lesen: „Schießen - Monheimer dominiert bei den Gaumeisterschaften mit dem Kleinkalibergewehr. Jeweils die Tagesbestleistung erzielt.“

„Im 3 x 40 Schuss Wettkampf kam Christ auf gute 1132 Ringe“

Zum Vergleich: Die beiden nächsten Schützen lagen bei 1117, bzw. 1086 Ringen.

Des Weiteren gibt es zu berichten, dass Jens Christ von 2004 - 2008 ununterbrochen der Monheim Stadtmeister wurde und der Schützenmeister Alfred Neuwirth neidlos den Titel „Vereinsrekord“ nach vielen Jahren abgeben musste.

Jens erreichte 390 Ringe von 400 möglichen

- Neuwirth war dies nicht gelungen - er brachte es aber immerhin 3 x auf 389 Ringe.

Wir wünschen, dass Jens weiterhin das „Maß aller Dinge“ bleiben kann, das kann sicherlich durch das richtige Zielwasser erreicht werden, allerdings muss die Dosierung stimmen.

Nochmals herzlichen Glückwunsch zu den erreichten Ergebnissen, verbunden mit dem Wunsch, dass wir auch künftig von überragenden Schießergebnissen lesen können!

## **Ehrung Segelflieger**



Eine kleine Gemeinschaft wird zusammen mit den Kollegen aus Donauwörth „Deutscher Meister“

Meine Damen und Herren, ich begrüße ganz herzlich die „Meisterflieger“ der Segelfluggruppe Monheim e. V.,

Herrn Andreas Gesell

Herrn Michael Gesell

Herrn Andreas Loderer

Herrn Markus Neuwirth

sowie die Vereinsfunktionäre,

den 1. Vorstand, Herrn Werner Gesell mit Gattin

und den langjährigen Kassier, Herrn Hans Seidl mit Gattin.

Ich bitte die 4 aktiven Segelflieger zu mir aufs Podium.

„Es war nicht unbedingt zu erwarten“ so beginnen oft die Kommentare und Glückwünsche zu Meisterschaften.

Wenn man die Berichte zur Erringung der „Deutschen Meisterschaft im Segelfliegen“ genauer liest, so kann man vielleicht herauslesen, dass diese Deutsche Meisterschaft so ungewöhnlich gar nicht ist.

Es ist nicht ungewöhnlich, da in den letzten Jahren stets ein Aufsteiger aus der 2. Liga die Meisterschaft gewonnen hat.

Dies ist zwar eine reale Feststellung, aber es ist natürlich kein Automatismus. Segelfliegen ist zwar kein Volkssport, wie

z. B. Fußball, und auch die Wertungen sind nicht so einfach für den Laien - aber auch wie in jeder anderen Sportart kann auf Dauer nur der erfolgreich sein, der sich ordentlich vorbereitet und der auch sein Material pflegt und hegt und vor allem sehr viel Freizeit investiert

- Segelfliegen ist sicherlich auch eine große Leidenschaft. Diese Deutsche Meisterschaft wurde letztendlich durch einen Rekordsieg beim letzten Wertungsflug sichergestellt.

Ich gratuliere der Segelfluggemeinschaft Donauwörth - Monheim nochmals ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg.

Alle 4 Monheimer Segelflieger haben zu diesem Erfolg beigetragen und kamen alle in die Wertung.

Für die Zukunft wünsche ich unseren Segelfliegern und den Donauwörther Kollegen viel Spaß und Freude am Segelfliegen und vielleicht kann in der nächsten Saison das Gesetz der Serie durchbrochen werden - und es wird nicht ein Aufsteiger Deutscher Meister, sondern der Meistertitel wird verteidigt.

Für die Stadt Monheim ist dies Anlass, dass wir heute die Monheimer Segelflieger zum Neujahrsempfang eingeladen haben und sie sich die „Deutschen Meister“ ins Goldene Buch der Stadt eintragen.

Der Eintrag lautet:

Die Stadt Monheim gratuliert und ehrt die

**Mitglieder der Segelfluggruppe Monheim,**

die als Teil der Mannschaft

**„SFG Donauwörth-Monheim“**

nach dem Aufstieg in die Segelflug-Bundesliga auf Anhieb

**Deutscher Meister 2009**

geworden sind.

**Andreas Gesell**

**Michael Gesell**

**Andreas Loderer**

**Markus Neuwirth**

Monheim, 20. Januar 2010

Anton Ferber

Erster Bürgermeister

Nochmals mein herzlicher Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg. Zum nochmaligen Anstoßen das entsprechende Getränk!

## **Ehrung A-Junioren-Mannschaft FSV Flotzheim**



Wir kommen nun zu einer Gruppe von 19 jungen Männern, die durch ihre Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben.

Es handelt sich um die A-Junioren-Fußballer des FSV Flotzheim - ganz herzlich begrüße ich auch die Betreuer, Markus Biller und Andreas Frank, sowie den Vorstand des FSV Flotzheim und Stadtrat - Herrn Karlheinz Leinfelder.

Zum Erfolg der Mannschaft trägt sicherlich auch die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen bei, dem FC Weilheim und dem TSV Gundelsheim, mit denen der FSV Flotzheim auch bei den B- und C-Junioren in einer gemeinsamen Spielgemeinschaft am Spielbetrieb teilnimmt.

Im Jahr 2009 haben die A-Junioren des FSV Flotzheim, die in der Kreisklasse spielen, außergewöhnliche sportliche Erfolge erreicht.

Äußerst erfolgreich schlugen sich die Nachwuchskicker auch im Bayer. Fußball-Verbund-Pokal. In diesem Wettbewerb ermitteln alle A-Junioren-Mannschaften aus den Landkreisen Donau-Ries, Dillingen und Günzburg im KO-System den späteren Pokalsieger.

In den ersten beiden Spielen konnte sich der FSV - Nachwuchs im Lokalderby gegen Tagmersheim mit 2:0 durchsetzen und anschließend gegen den SC Tapfheim einen deutlichen 6:1 Sieg feiern. In der 3. Pokal-Runde hatte dann die FSV-Elf mit dem Bezirksoberligisten TSV Wemding ein anderes Kaliber zu Gast. Doch sensationell konnte man sich an Ende verdient mit einem 3:1-Sieg gegen die Wallfahrtsstädter durchsetzen.

Mit dem TSV Nördlingen stellte sich in der nächsten Runde das Spitzenteam der Bezirksoberliga vor. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte man trotz deutlicher Überlegenheit der Nördlinger, dem großen Favoriten ein 1:1 Unentschieden abringen.

Im anschließenden, dramatischen Elfmeterkrimi behielt man dann letztendlich etwas glücklich mit 4:2 die Oberhand und erreichte somit das Halbfinale gegen den Kreisliga-Tabellenführer Jugendfördergemeinschaft Krumbach.

In diesem von der Taktik geprägten Spiel setzten sich die Flotzheimer mit einem knappen aber verdienten 1:0 Sieg durch und steht nun sensationell gegen den Kreisligisten Jugendfördergemeinschaft Riedberg aus Wertingen im Finale, das am Osterwochenende 2010 ausgetragen wird

Des Weiteren hat die Mannschaft bis zur Winterpause **alle zehn** Spiele in der Kreisklasse gewonnen und steht ungeschlagen an der Tabellenspitze.

Der Aufstieg in die Kreisliga, der bei einer ähnlich erfolgreichen Rückrunde erreicht werden kann, wäre ein großer Erfolg für den Jugendfußball im Stadtgebiet Monheim.

Einen weiteren großen Erfolg konnte die Mannschaft beim Einladungsturnier - bei der Premiere des „kleinen AVJS-Cup“ erzielen. Es kann als Riesenüberraschung bezeichnet werden, dass bei diesem Turnier nicht der haushohe Turnierfavorit aus der Landesliga Süd, die JFG Donauwörth, sondern der Kreisligaklassist FSV Flotzheim die Trophäe eroberte.

Den Favoriten bezwang die FSV-Mannschaft mit 5 : 2 und sicherten sich somit den Turniersieg.

Die Überraschung war perfekt.

Wir wünschen dem FSV Flotzheim, dass er nun auch das Finale beim Pokal des Bayer. Fußball-Verbandes (BFV) am Osterwochenende gewinnt.

Wir alle drücken die Daumen.

Es ist eine Binsenweisheit: „Das runde muss nur in das Eckige“.

Damit dies auch weiterhin gelingt, überreiche ich der Mannschaft das Runde und wünsche weiterhin viel Spaß und Freude beim Fußballspielen, was natürlich noch viel mehr Freude macht, wenn sich auch Erfolge einstellen. Das wünsche ich weiterhin.

Ich bitte den Spielführer der FSV-Mannschaft zu mir aufs Podium.

**Spieler und Betreuer der A-Junioren-Mannschaft des FSV Flotzheim**

Tobias Biller	Ringstraße 26	Monheim	Spieler
Daniel Dippner	Hauptstraße 32	Flotzheim	Spieler
Felix Ferber	Hauptstr. 5	Flotzheim	Spieler
Nikolai Friedl	Bahnhof 15	Fünfstetten	Spieler
Johannes Gayr	Mittelfeld 13	Fünfstetten	Spieler
Daniel Hauser	Rotbrunnstraße 11	Monheim	Spieler
Stefan Kovacs	Wiedenäckerstr. 25	Monheim	Spieler
Alexander Leinfelder	Wiesbrunnen Str. 2	Flotzheim	Spieler
Markus Mihai	Abt-Coelestin-Str. 21	Flotzheim	Spieler
Florian Muschler	Pfarrer-Frank-Str. 4	Flotzheim	Spieler
Fabian Pfeifer	Rehauer Straße 9	Gundelsheim	Spieler
Max Regnath	Bürgermeister-Biber-Str. 3	Möhren	Spieler
Milian Reile	Wiesbrunnenstr. 14	Flotzheim	Spieler
Andreas Rosenwirth	Rehauer Str. 5	Weilheim	Spieler
Alexander Schneid	Am Sportplatz 8	Itzing	Spieler
Florian Sebald	Mittelfeld 12	Fünfstetten	Spieler
Marco Seefried	Bayergasse 14	Fünfstetten	Spieler
Tobias Vogl	Gartenstraße 12	Fünfstetten	Spieler

Markus Eder	Rehauer Str. 3	Gundelsheim	Spieler
Markus Biller	Ringstraße 26	Monheim	Betreuer
Alexander Dollinger	Am Kohlerberg 9	Gundelsheim	Betreuer
Andreas Frank	Friedrichstraße 8	Flotzheim	Betreuer

**Ehrung Aktive Stadtfest 2009**



Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir kommen nun zu der größten Gruppe, die wir zu diesem Neujahrsempfang eingeladen haben.

Wir bedanken uns bei denen, die das Historische Stadtfest 2009 aktiv gestaltet haben.

Wer nur ein klein bisschen hinter die Kulissen schauen kann, der weiß, dass so ein Fest nicht angesagt wird und dann läuft es von allein.

Es sind zum einen Personen, die den Ablauf eines solchen Historischen Stadtfestes gemeinsam planen und durchdenken, wobei auch auf Kleinigkeiten, die ja meistens die längste Diskussionen auslösen, akribisch geachtet werden muss.

Jeder an seiner Stelle hat natürlich andere Schwerpunkte und Probleme, die zum einen festgestellt, bearbeitet und besprochen und letztendlich auch gelöst werden müssen.

Nur in Gemeinschaft aller und in Abstimmung untereinander ist es möglich, dass „symbolisch“ die Kette hält und so wie es allen bekannt ist, die Kette nur so viel aushält wie das schwächste Glied hält.

Ich denke, wir haben auch im Jahre 2009 wieder ein tolles Fest begangen und die Organisatoren haben sich bemüht, auch Details im Vorhinein zu lösen, wobei bei einer Freiluftveranstaltung dann doch das Wetter ein ausschlaggebendes Kriterium darstellt.

Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um uns ganz besonders beim Vorsitzenden des Festausschusses, Herrn Rudolph Hanke zu bedanken, der immer wieder der Motor zu den Vorbereitungen und Organisationen war.

Äußerst tatkräftig wurde Herr Hanke von seiner Sekretärin, Frau Luzia Mihatsch unterstützt. Sie war die wichtigste Person, die all die Gedanken und Vorschläge, die der Festausschuss ausgedacht hatte, zu Papier bringen musste und dies auch hervorragend gemeistert hat.

Herzlichen Dank dafür!

In vielen Festausschusssitzungen nahm das Fest dann Gestalt an.

Viele Ideen mussten zusammengetragen werden.

Das ging an bei der Gestaltung der Ausstellung im Haus des Gastes

-Hauptakteur Herr Hanns Wenninger setzte hier seine Idee zusammen mit Frau Lenka Thomas und Herrn Maximilian Dorr um.

Das Schulspiel der Volksschule Monheim „Auf nach Monheim in die Stadt mit Herz“ begeisterte die Besucher.

Ein Highlight jagte das andere; ich erinnere nur an den gut bestückten und mit Liebe aufbereiteten Handwerkerhof, die vielen Auftritte der Monheimer Bürgerwehr und der Schwedentruppe, die Darbietungen der vielen kleinen Gruppen, Musikanten, Sänger, Artisten und Gaukler.

Ich denke auch ein bisschen wehmütig an unseren verregneten Samstag mit Seniorennachmittag und dem Kindernachmittag mit Wettbewerb, Kasperltheater und Märchenstunde.

Besonders zu erwähnen ist noch das Königl. Bayerische Amtsgericht des VGF Wittesheim.

Ich denke dann noch an den großen Festumzug am Sonntagnachmittag mit den vielen historisch gekleideten Gruppen und Vereinen, der Bürgerwehr,

den großen Gruppen der Volksschule Monheim,

der Reiter und Kutschen und

der vielen Gespanne mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten.

Zum Festausklang fand dann der Historische Viehmarkt statt, der von Herr Horst Mack mit Liebe zusammengestellt wurde und sehr viele Besucher aus Nah und Fern anlockte; - ja selbst für die Kinder des Kindergartens und für Schüler ist dieser Viehmarkt bestimmt ein großes Erlebnis geworden.

Das war in groben Zügen der Festablauf.

Was alles an organisatorischem Aufwand nötig war, um dieses Fest abhalten zu können, kann nur der nachvollziehen, der selbst mitorganisiert und mitgefeiert hat.

Es durfte nicht vergessen werden; angefangen von den Einladungen, dem Organisieren der Kassierer, der Sicherheit, der Pressearbeit, das Einteilen der Standplätze und vieles, vieles mehr.

Ich denke dies heute aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.

Wie bereits eingangs erwähnt, muss natürlich einer da sein, der alles in die Hand nimmt und auch Verantwortung übernimmt - dies hat unser Rudolph Hanke mit Bravour hibekommen.

Ich danke Ihnen allen, - es konnte, wie Sie sicherlich verstehen, nur ein Bruchteil der Aktiven eingeladen werden.

Sie alle und Ihre Mitstreiter, haben dafür gesorgt, dass dieses Historische Stadtfest wiederum ein Großereignis wurde.

Ich danke für den Zusammenhalt und das gegenseitige Ausihelfen und Mitfeiern - nur gemeinsam kann so ein großes Fest auf die Beine gestellt werden.

Ich bitte auch um Verständnis, dass ich nicht auf vielen Attraktionen einzeln eingehe - Sie alle haben dafür gesorgt, dass das Unterfangen „Historisches Stadtfest“ wieder ein Veranstaltungshöhepunkt war.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch erwähnen, dass unser traditionelles Volksfest nicht mehr stattfindet.

Ein traditionelles Volksfest kann nur überleben, wenn so wie es in Monheim lange Zeit der Fall war, die Firmen alle ihre Mitarbeiter zu einem „Tag der Betriebe“ einladen und dann auch noch Gutscheine für die restlichen Volksfesttage zur Verfügung stehen.

Hier ist leider ein Wandel eingetreten; - der ursprüngliche Gedanke, dass die Bediensteten sich an einem Abend zusammensetzen und feiern, ist leider immer mehr in den Hintergrund

getreten.

Gutscheine wurden zum Teil verkauft oder verschenkt, so dass die ursprüngliche Vision nicht mehr zum Tragen kam.

Der Stadtrat hat hierauf reagiert und beschlossen, kein Volksfest mehr durchzuführen.

Wir wollen auch unsere Volksfeste in guter Erinnerung behalten, was wir so noch können. Ein Volksfest ohne Besucher ist aus Sicht der Stadt nicht ratsam.

- Warum ich dies heute erzähle?

Vielleicht ist es möglich, wie es uns z. B. Wemding vormacht, dass statt der Volksfeste ein Marktplatzfest stattfindet und wo gerade Sie, die heute eingeladen sind, die ersten Adressaten für die Veranstaltung eines Marktplatzfestes sind, das sie selber organisieren und gestalten.

Es muss ja nicht so groß sein, wie das Historische Stadtfest oder das Volksfest.

Ich hoffe, dass sich aus ihren Reihen eine Gruppe findet, die diesem Gedanken näher tritt.

Heute liebe Gäste aber haben wir Sie eingeladen, um dem schönen Historischen Stadtfest 2009 einen würdigen Abschluss zukommen zu lassen.

Ich danke für Ihr Kommen und genießen Sie den heutigen Abend bei hoffentlich angenehmen Gesprächen in unserer herrlichen Stadthalle.

## Überprüfung landwirtschaftlicher Zugmaschinen

Der TÜV Augsburg führt auch in diesem Jahr wieder eine Überprüfung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen im Bereich der Stadt Monheim und den Stadtteilen durch.

Landwirte, die hierfür Anmeldeformulare (TÜV-Karten) benötigen, können diese im Rathaus Monheim, Zimmer-Nr. 2, während der üblichen Amtstunden abholen.

Spätester Abgabetermin für die TÜV-Anmeldung ist der **23.02.2010**.

Bei der Abgabe der Anmeldekarten ist die Gebühr für das Rückporto in Höhe von **EUR 0,45** zu entrichten (bar oder Briefmarke).

**„Soziales Miteinander  
SoMit e.V.“**

**Wir gratulieren**

**Demografischer Wandel und  
Bürgerschaftliches Engagement**



*Bürgermeister und stellvertretender Landrat Franz Oppel, Gemeinderätin und Leiterin des SoMit Regionalbüros Heike Wildfeuer-Fick und Vorstand der Dorfladen Daiting e.G. Roland Wildfeuer waren als Teilnehmer dabei.*

Traditionen erneuern - Innovationen verankern:  
Bausteine für eine nachhaltige Bürgerkommune

Kaum ein Thema findet derzeit so viel Aufmerksamkeit wie der Demografische Wandel: Weniger Kinder, mehr Senioren und ungleiche Wanderungsbewegungen verändern das Gesicht der Städte und Gemeinden. Alle Bereiche der Daseinsvorsorge sind betroffen, und der Standortwettbewerb zwischen den Kommunen gewinnt an Schärfe. Umso wichtiger ist es, nicht in eine negative Rhetorik zu verfallen, sondern sich bewusst mit den Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort auseinanderzusetzen.

Das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement und das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit haben hierzu eine Tagung in Neumarkt i. d. Oberpfalz ausgerichtet. Den roten Faden durch die Tagung bildete das Bürgerschaftliche Engagement. Viele Folgen aus dem Demografischen Wandel können die Kommunen nur gemeinsam mit der Bürgerschaft bewältigen. Umgekehrt besteht die Chance, dass Lebensqualität, Bürgersinn und Gemeinschaft einen neuen Schub erhalten. Für die nachhaltige Entwicklung einer Kommune bedeutet der Demografische Wandel, dass sich die Menschen noch konsequenter und noch strategischer mit ihrer Zukunft auseinandersetzen müssen, um den Wandel zu gestalten. Über 120 Teilnehmer, vor allem aus Kommunalpolitik und Verwaltung, hörten die sehr interessanten Vorträge und Ausführungen. Als Referenten waren neben anderen auch Landtagspräsident a. D. Alois Glück, Staatssekretär Markus Sackmann und Univ.-Prof. Dr. Holger Magel zu hören.

**Standesamt-Nachrichten**

**Im Standesamtsbezirk Monheim sind folgende Personenstandsfälle beurkundet:**

Sterbefälle im Zeitraum 09.01.2010 bis 22.01.2010  
08.01.2010 Emeran Herb

**Zum 25-jährigen Ehejubiläum:**

am 07.02. Frau Susanne Pfleger und Herrn Hans Pfleger, Weilheim, Buchenaustraße 11

Frau Anita Zinsmeister und Herrn Gottfried Zinsmeister, Itzing, Kirchberg 14

**Zum Geburtstag:**

- am 29.01. zum 74. Geburtstag  
Herrn Karl Müller, Breitenweg 9, Rehau
- am 29.01. zum 70. Geburtstag  
Herrn Josef Scharla, Hubertusstraße 19
- am 30.01. zum 77. Geburtstag  
Frau Luzia Scheuringer, Lindenweg 2
- am 31.01. zum 79. Geburtstag  
Frau Maria Scharnagl, Hohe Straße 10, Wittesheim
- am 01.02. zum 74. Geburtstag  
Herrn Willibald Bandel, Osterholzstraße 7
- am 02.02. zum 81. Geburtstag  
Herrn Alois Leinfelder, Pfarrer-Frank-Straße 6, Flotzheim
- am 04.02. zum 72. Geburtstag  
Frau Walburga Färber, Hauptstraße 37, Flotzheim
- am 05.02. zum 65. Geburtstag  
Herrn Rainer Leyk, Marktplatz 2
- am 05.02. zum 79. Geburtstag  
Herrn Kaspar Roßkopf, Oberbuck 30, Itzing
- am 06.02. zum 79. Geburtstag  
Herrn Michael Bauer, Kaltenbergstraße 1, Flotzheim
- am 06.02. zum 65. Geburtstag  
Frau Liselotta Scharla, Hubertusstraße 19
- am 08.02. zum 76. Geburtstag  
Frau Walburga Aurnhammer, Hagenbuch 2
- am 08.02. zum 85. Geburtstag  
Herrn Josef Schneck, Bachgasse 11, Weilheim
- am 09.02. zum 74. Geburtstag  
Frau Anna Gebhart, Am Priel 7
- am 09.02. zum 65. Geburtstag  
Frau Brigitta Zeuschner, Habichtstraße 30
- am 10.02. zum 81. Geburtstag  
Frau Theresia Dürr, Donauwörther Straße 40
- am 11.02. zum 80. Geburtstag  
Frau Brigitta Bröckl, Windgasse 17, Itzing
- am 11.02. zum 80. Geburtstag  
Herrn Egor Gebhardt, Am Biberfeld 16, Itzing





## Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Tag des Fundes	Ort des Fundes
1 silberner Asthänger "Falina"	05.01.2010	Parkplatz an Bäckerei Gottfried
1 silberner Ohrring mit rosa Stein	Mitte Dez 09	Bruderkapelle Monheim
1 buntes Kindertrile	KW 3	Schule Monheim
1 silberne Crenk mit Stein	23.01.2010	Netto Parkplatz Monheim

## Schulnachrichten

### Bewegung hilft beim Denken

Sehr stark hängen die Körperbewegung und Gehirnentwicklung zusammen. Die Welt und ihr Geschehen in sich aufzunehmen setzt die körperliche Bewegung voraus.

Um sich optimal zu entwickeln, benötigt das Gehirn eine Vielzahl an grob- und feinmotorischen Bewegungen aller Gliedmaßen. Schwerstarbeit für die vielen Muskeln der Hand, der Finger und des Gehirns, von dem aus die Befehle für die Bewegungen kommen, sind die Fingerfertigkeiten wie Malen, Schneiden oder Schreiben. Für die vielen Bewegungen ist das optimale Zusammenwirken der Nervenverbindungen des Gehirns unabdingbar. Immer wenn sich der Körper bewegt, wird die Gehirnentwicklung gefördert. Es werden neue Verbindungen hergestellt, immer wieder abgerufen und ihre Verfügbarkeit gesichert. Also, selbst wenn es etwas kalt ist, heraus aus der Bewegungsarmut, hinein in die Bewegung.

### Vorankündigung:

#### Einladung zum Informationsabend am 24. Februar 2010

Welche Schullaufbahn für mein Kind?

In wenigen Wochen bekommen unsere Schüler das Zwischenzeugnis dieses Schuljahres. Damit haben Sie neben den Beratungen durch die Lehrkräfte eine wichtige Entscheidungshilfe für die Wahl der weiteren Schullaufbahn in der Hand. In grundsätzlicheren Fragen wollen wir Ihnen eine weitere Hilfe an die Hand geben.

Bedenken Sie, dass es gilt, für Ihre Kinder in der Zukunft Fehlschläge zu vermeiden. Deshalb ist es wichtig, die Entscheidung nicht in erster Linie auf Wunschenken aufzubauen, sondern auf der sachlichen Analyse der Fähigkeiten Ihres Kindes.

Wir laden Sie deshalb ein zum Informationsabend am 24.02.2010 um 19.00 Uhr in die Monheimer Stadthalle ein.

#### Elternabend für die Schulanfänger 2010/2011

Der Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger findet am 08. März 2010 um

19.30 Uhr statt.

#### Vorankündigung der Schuleinschreibung für das Schuljahr 2010/2011:

Die Einschreibung für das neue Schuljahr für die Monheimer Kinder findet am 13. und 15. April 2010 ab 13.45 Uhr statt. Die Einschreibung für die Buchdorfer Kinder findet am 14. April ab 13.30 Uhr in Buchdorf statt.

Angemeldet werden müssen alle Kinder, die in der Zeit vom 1.12.2003 bis 30.09.2004 geboren worden sind, dazu die zurückgestellten vom Vorjahr.

Ich bitte um die Vormerkung der Termine.

Anton Aurnhammer, Schulleiter

## Wintersporttag in Übersfeld

„Ski und Rodel gut“ hieß es für die Klassen drei bis neun der Volksschule Monheim. Bei guten Schneeverhältnissen genossen sie ihren traditionellen Wintersporttag am Kaiserschachellift in Übersfeld. Alle hatten bei diesem großen schulischen Gemeinschaftserlebnis ihren Spaß, doch auch der sportliche Ehrgeiz konnte bei den von den Lehrkräften organisierten Slalomwettbewerben befriedigt werden.



### Schulumbau voll im Soll

Eine positive Zwischenbilanz konnte nach den mittlerweile halbjährigen

Umbaumaßnahmen an der Volksschule Monheim gezogen werden. So entsprechen die gesetzten Termine und auch die vorgegebenen Kosten exakt dem Plansoll. Auch der Unterrichtsablauf kann, wenn auch mit Einschränkungen verbunden, gewährleistet werden.

Am besten ist der Baufortschritt an der Monheimer Volksschule von außen zu erkennen. Man sieht, wie sich das Gesicht des Gebäudes auf Grund der grau-kühlen Farbwahl bei der Verkleidung zum Positiven verändert, wobei diese Eleganz durch eingebrachte kindgemäße Farbtupfer gebrochen wird. Die Neugestaltung der kompletten Fassade schließt nicht nur die Außenhülle, sondern auch Fenster und Sonnenschutz mit ein. Wegen immer wieder aufgetretener Undichtigkeiten werden alle Flachdächer in flach geneigte, mit Blech eingedeckte Dachformen umgewandelt. Im Innern des Komplexes werden Elektro- und Sanitärinstallationen sowie die Toilettenanlagen erneuert und durch Schaffung alternativer Fluchtwege und das Anbringen von Fluchttreppen wird neuesten Brandschutzverordnungen Rechnung getragen. Zu Baubeginn im Juni 2009 wurde das Gebäude senkrecht geteilt, so dass im Ost- und Westtrakt Bau- und Unterrichtsbetrieb gleichermaßen vonstatten gehen konnten. Bei den Umbaumaßnahmen stehen energetische Gesichtspunkte im Hinblick auf Schall, Wärme und Bautechnik im Vordergrund. Es wird dabei nicht nur Wert auf zeitgemäße Materialien gelegt, Langlebigkeit und Strapazierfähigkeit sollen die Pflege erleichtern. Bis auf das tragende Skelett wurde im Außenbereich komplett zurückgebaut, im Innenbereich wurde alles Erhaltenswerte wie die Aula, Treppen, abgehängte Decken oder teilweise die Böden belassen. Da der Bauverlauf zügig fortschritt, konnten sanierte Teilbereiche bereits im Herbst und in den Weihnachtsferien zur Nutzung übergeben werden. Ansonsten ist geplant, dass im Juni 2010 ein fließender Übergang und Umzug in den dann fertig gestellten ersten Bauabschnitt möglich ist. Im Verlauf eines weiteren Jahres soll in einem zweiten Bauabschnitt der Westteil der Schule umgebaut werden. Bis jetzt liegt man dabei nicht nur terminlich, sondern auch was die anfallenden Kosten von insgesamt rund 7 Millionen Euro anbelangt absolut im vorgegebenen Rahmen. Architektin Zita Frey vom Architekturbüro Obel und Partner betont, dass dieses zielgerichtete Arbeiten in erster Linie auf ein konstruktives Miteinander aller am Bau beteiligten Planer und der Projektsteuerung mit den ausführenden Firmen, dem Schulverband und der Schule ermöglicht wird.



Am Ostteil der Nordfassade (links im Bild), die vom Pausenhof gut einzusehen ist, kann man das zukünftige Gesicht der Monheimer Verbandsschule am besten erkennen. Eine gute Vergleichsmöglichkeit dazu bietet der bis jetzt noch belassene westliche Teil, der erst im zweiten Bauabschnitt umgebaut und saniert wird.

### **Spende für Afrika**

Mit einem Teil des Erlöses aus dem Verkauf von Plätzchen und der Verlosung am Monheimer Weihnachtsmarkt unterstützt die Schülermitverwaltung ein Schulprojekt in Nigeria, um dort bedürftigen Kindern eine Ausbildung zu ermöglichen. Die Spende wurde (auf dem Bild von rechts) von Verbindungslehrer Josef Heckel und den Schülersprechern Sandy Redjepi, Beste Tanritanir und Florian Böswald an Frau Renate Seidl übergeben, die sie weiterleiten wird.



### **Spende für SoMit**

Auch das Regionalbüro von SoMit in Monheim wurde mit einem Teil des durch vorweihnachtliche Aktionen von den Schülern der Volksschule erwirtschafteten Geldes bedacht. In erster Linie wollte man damit die Anerkennung für das Engagement in Patenprojekten an der Schule zum Ausdruck bringen. Bei der Spendenübergabe dabei waren (von links) Rektor Anton Aurnhammer, 1. Bürgermeister Anton Ferber als 1. Vorsitzender von SoMit, die Schülersprecher Sandy Redjepi, Beste Tanritanir und Florian Böswald, Geschäftsführerin Heike Wildfeuer-Fick von SoMit und Verbindungslehrer Josef Heckel.



### **Praxistag im Bäckerhandwerk**

Im Rahmen der vertieften Berufsorientierung konnten sich die Schüler über Einzelheiten zum Bäckerhandwerk informieren. Praxisbezogen führten sie berufstypische Tätigkeiten durch und stellten unter Anleitung von Bäckermeisterin Frau Zaunitzer Muffins und Pizzaschnitten her, die in der Pause an die Mitschüler verkauft wurden (siehe Bild). Der Erlös hierfür ging als Spende für die Erdbebenopfer nach Haiti.



## **Volkshochschule**

### **Volkshochschule Monheim**

Für das Frühjahrssemester 2010 sind noch Kursplätze zu belegen. Nähere Informationen und Anmeldung bei Sabine Meier, Telefon 09091/2854.

1081M Die Polizei informiert: Neues Fahrerlaubnisrecht Autofahren ab 17 und Neues aus dem Verkehrsrecht

Auch das Verkehrsrecht erfährt ständig Änderungen. Der Kurs bietet Ihnen als Verkehrsteilnehmer die Möglichkeit, Ihr Wissen darüber wieder aufzufrischen und zu erneuern. Der Kurs ist auch für Senioren besonders geeignet. 1 x Di, 16.03.2010, 19.00-21.00 Uhr, Volksschule. Teilnahme kostenlos - Anmeldung jedoch bei der VHS erforderlich! Günter Schön, Verkehrserzieher bei der Polizeiinspektion Donauwörth

1107M Fitness für die Seele - Zeit für mich! Teil 1

Sie vermissen Lebensfreude, Motivation, Ziele, Sinn? Oder Sie wollen sich einfach Zeit nehmen zum Entspannen, Reflektieren, Neu ausrichten. Auftanken? Gönnen Sie sich diesen Tag. Es werden Ihnen Wege gezeigt, wie Sie sich von innerem und äußerem Druck befreien können, gelassener und kraftvoller werden. 1 x Samstag, 20.02.2010, 11:00-17:30 Uhr, EUR 35,00, Rathaus, Nebengebäude - Birgit Gaus, Coaching/Seminare

1109M Fitness für die Seele - Zeit für mich! Teil 2

Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch von Teil 1 des Kurses. 1 x Samstag, 17.04.2010, 11:00-17:30 Uhr, EUR 35,00, Rathaus, Nebengebäude - Birgit Gaus, Coaching/Seminare

1123M Abenteuer Sprache

Informationen über die Sprachanwendung im Alltag. Wie wir die Sprache im Alltag anwenden um etwas ganz Bestimmtes damit zu erreichen. Dies ist spannend, denn wir können nur so sprechen, wie wir sind. Unsere Ausdrucksweise transportiert und zeigt unsere individuellen Lebensmuster, mit all den kleinen und großen Tricks, Strategien und Raffinessen. Sprache ist pures Informationsgut. Sobald dies nachvollzogen werden kann, wird es klar, dass es im Grunde gar keine Geheimnisse geben kann. Wir leben im Zeitalter der Kommunikation und der Datenübertragung, dies geschieht jeden Tag zwischen den Menschen, denn mit jedem Wort sprechen wir über unser Lebenssystem, über unsere Einstellungen, Ideen, Glaubenssätze, Vorstellungen, Überzeugungen, Einbildungen. Sobald wir den Mund öffnen, sprechen wir über das, was uns berührt. Das gilt auch dann noch, wenn wir über andere sprechen. Bewusst hinhören ist abenteuerlich und spannend. Das ist der Beginn für eine bewusste Wahrnehmung.

1 x Samstag, 13.03.2010, 10:00-17:30 Uhr, EUR 42,00, Volksschule, - Renate Zapf, Trainerin für Bewusste Wahrnehmung 1125M Wir können die Welt erschaffen, die wir wollen. Was wir zu tun haben, ist bewusst zu werden.

Jeder Mensch hat Programme, die bereits vor der Geburt angelegt wurden. Wenn wir drei Jahre alt sind, ist unsere Persönlichkeit bereits fertig. Der Rest unseres Lebens dient der Entfaltung dieser Persönlichkeit. Wollen wir unser Leben ändern und bewusst "neu" gestalten, brauchen wir Wissen darüber, wie unser Bewusstsein mit unserem Unterbewusstsein verflochten ist, denn beide arbeiten und ergänzen sich hervorragend, um uns im "angelegten und altbekannten" automatischen Tagesablauf zu halten. Die jetzige Zeit fordert uns auf, neue Wege zu gehen, um unseren Alltag bewusst und wohlwollend zu gestalten.

1 x Samstag, 06.02.2010, 11:00-17:30 Uhr, EUR 42,00, Volksschule, - Renate Zapf, Trainerin für Bewusste Wahrnehmung 2431M PC-Grundlagen Win XP

(30 Std.)berufsfördernder Zertifikatslehrgang. Erste Schritte am PC.

8 x ab Montag, 22.02.2010, 18:15-21:15 Uhr , EUR 175,00 (inkl. Lehrbuch / Zeugnis), Volksschule, Computerraum - Michael Krepkowski, techn. Angestellter

2467M Internet und E-Mail für Anfänger

Erste Schritte mit dem Internet Explorer 8.0 und Mozilla Firefox, Browserfunktionen, Suchmaschinen sinnvoll nutzen, E-Mail-Zugang einrichten und Handhabung - keine Prüfung,

1 x Samstag, 06.03.2010, 08:30-15:00 Uhr, EUR 43,00, Hauptschule Wemding, Computerraum - Josef Barta, Fachlehrer 2547M MS Word 2003

(30 Std.) berufsfördernder Zertifikatskurs - Textverarbeitung - Voraussetzungen: PC- und Windows-Grundkenntnisse.

8 x ab Montag, 03.05.2010, 18:15-21:15 Uhr , EUR 175,00 (inkl. Lehrbuch / Zeugnis), Volksschule, Computerraum - Michael Krepkowski, techn. Angestellter

2557M MS Excel 2003

(30 Std.) berufsfördernder Zertifikatskurs - Tabellenkalkulation mit Grafik und Datenbankfunktion - Voraussetzungen: PC- und Windows-Grundkenntnisse -

8 x ab Freitag, 26.02.2010, 18:15-21:15 Uhr , EUR 175,00 (inkl. Lehrbuch / Zeugnis), Volksschule, Computerraum - Tobias Lang, Wirtschafts-Infom.

4012M/1 Bauch - Beine - Po und mehr

**Aufgrund der großen Nachfrage wird noch ein zusätzlicher Kurs angeboten.** Ein Kräftigungstraining für den ganzen Körper. Ihre Problemzonen werden durch schonende und effektive Übungen wieder in Form gebracht. Die Muskulatur wird trainiert, die Fettverbrennung aktiviert und der Kreislauf angeregt. Bitte mitbringen: Isomatte, Turnschuhe, Getränk

10 x ab Mittwoch, 27.01.2010, 17:00-18:00 Uhr, EUR 38,00, Rot-Kreuz-Heim - Birgit Gaus, Fitnesstrainerin. Es kann auch noch nachträglich in den Kurs eingestiegen werden. Die Gebühr verringert sich dadurch.

4022M Qi Gong

Qi Gong ist ein System chinesischer Heilgymnastik im Einklang mit Körper, Geist und Seele. Wir lernen, Atmung und Lebensenergie zu harmonisieren und wahrzunehmen. Es wird die Körperhaltung, Atmung und Konzentration geschult. Bitte mitbringen: Decke oder Isomatte, bequeme Kleidung, dicke Socken, Getränk.

8 x ab Donnerstag, 25.02.2010, 19:00-20:30 Uhr, EUR 48,00, Rathaus, Nebengebäude - Angelika Böswald, Übungsleiterin 4026M Bauchtanz für Einsteiger mit Vorkenntnissen

Choreographie eines Poporientaliedes und weitere Grundbewegungen des orientalischen Tanzes. Bitte mitbringen: Getränk, bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte.

10 x ab Montag, 01.02.2010, 20:00-21:15 Uhr, EUR 53,00, Rot-Kreuz-Heim - Yvonne Philipp, Lehrerin orient.Tanz, Künstlername Inanna

4602M Rutenkurs für Anfänger

In diesem Kurs können Sie die Grundkenntnisse des Rutens mit der Einhandrute erlernen. Schwerpunkte an diesem Nachmit-

tag sind: Eigenpolung - Naturgesetze - Kraftate - "was strömt auf mich ein und wie kann ich harmonisieren (z. B. Wohnung, Lebensmittel, Medikamente, Allergien..)". Es wird intensiv mit der Rute gearbeitet. Zusätzliche Materialkosten: Rute EUR 20,—, Arbeitsblätter EUR 10,—. Bitte mitbringen: Schreibmaterial, Getränk.

1 x Samstag, 24.04.2010, 14:00-18:30 Uhr, EUR 30,00, Haus des Gastes, Kirchstr. 11, - Monika Marko, Biophysik. Lebensinformatiionsberaterin

4811M Gesund und fit in den Frühling

Sich gesund ernähren und dennoch genussvoll Essen müssen keine Gegensätze sein. Sie lernen in diesem Kurs keine neue Diät kennen, dafür erfahren Sie, wie Sie durch eine gesunde Ernährungsweise und Umstellung der Essgewohnheiten Gewicht verlieren können und ihr Wunschgewicht dauerhaft halten können. Weitere Themen sind: Nährstoffe in der Ernährung, Tipps zum Einkauf, Rezepte, die richtige individuelle Sportart und die Motivation zur dauerhaften Ernährungsumstellung.

5 x ab Mittwoch, 17.03.2010, 20:00-21:30 Uhr, EUR 40,00, Volksschule - Ingrid Eicher, Diätassistentin

4815M Osteoporose - Vorbeugung durch richtige Ernährung und Bewegung

Tipps und Tricks für gesunde Knochen.

1 x ab Mittwoch, 03.02.2010, 20:00-21:30 Uhr, EUR 8,00, Volksschule - Ingrid Eicher, Diätassistentin, Diana Bader, Gesundheitsberaterin

5121M Acrylmalen für Erwachsene

Wir arbeiten mit Pasten und allen Materialien, die für diese Technik geeignet sind. Wir malen auf Leinwänden oder Malpappen. Bitte mitbringen: Ölpinsel, Acrylpinsel, Mallappen, Wasserbehälter, Folie und Zeitungen zum Tischabdecken. Material kann auch beim Kursleiter gekauft werden.

3 x ab Donnerstag, 15.04.2010, 19:00-21:30 Uhr, EUR 25,00, Kindergarten - Richard Hofmann, Kunsthandwerker

5125M Aquarellmalen für Erwachsene - Anfänger und Fortgeschrittene

Sie üben nicht nur Stilleben und Landschaften zu malen, sondern auch manche moderne Art der Malerei wie Mischtechnik, Collagen und Arbeiten mit Blattgold. Bitte mitbringen: ca. 12 Aquarellfarben, Aquarellblock (A 3, 300g/m2), Pinsel (4, 8, 10, 14), Bleistift, Wasserbehälter und Geschirrtuch. Material kann auch im Kurs erworben werden.

5 x ab Donnerstag, 25.02.2010, 19:00-21:30 Uhr, EUR 42,00, Kindergarten - Richard Hofmann, Kunsthandwerker

5190M Apfelgrün und Sonnengelb

Wir treffen den Frühling farbenfroh, tauchen ein in die Vielfalt des erwachenden Grüns. Ein Gestalten im Wald, ein wildschweinigeln mit allen Sinnen, ein Befühlen, Bestaunen und Spielen im frischen Draussen für Kinder von 6 bis 10 Jahren.Treffpunkt: Abtissenweiher Monheim. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, Brotzeit.

1 x Samstag, 27.03.2010, 14:00-17:00 Uhr, EUR 15,00, , - Vera Mayer, Naturpädagogin

5192M Kindermeditation und österliches Basteln für Kinder ab 6 Jahren

Die Kinder werden eingestimmt in eine kleine Meditation. Frisch gestärkt stürzen sie sich dann in den Bastelspaß für Ostern. Treffpunkt: Raiffeisenstr. 8 in Monheim. Bitte mitbringen: dicke Socken, Materialgeld.

1 x Samstag, 20.03.2010, 14:00-17:00 Uhr, EUR 16,00, , - Angelika Böswald, VHS-Dozentin - HTNZ: 10

5194M Kreieren Sie Ihren individuellen Schmuck

Wir fädeln Silberteile, Halbedelsteine und Glasperlen auf Stahlseil und "zaubern" an nur einem Abend Modisches aber auch Elegantes, ganz nach Ihren Wünschen! Auch vorhandener oder kaputter Schmuck kann modernisiert werden. Bitte mitbringen: kleine Flachzange, Materialkosten ab EUR 10,00.

1 x Montag, 22.03.2010, 19:00-22:00 Uhr, EUR 15,00, Kindergarten, - Margit Löw, VHS-Dozentin - HTNZ: 8

5196M Denken Sie an Muttertag! - Kreieren Sie Ihren individuellen Schmuck

s. Kurs-Nr. 5194M

1 x Freitag, 23.04.2010, 19:00-22:00 Uhr, EUR 15,00, Kindergarten, - Margit Löw, VHS-Dozentin - HTNZ: 8

5198M Kinder von 8 bis 12 Jahren gestalten ihren eigenen Schmuck

Aus Glasperlen und Halbedelsteinen können eigene Kunstwerke erstellt werden. Bitte mitbringen: kleine Flachzange, Materialkosten ab EUR 8,00

1 x Freitag, 26.03.2010, 16:00-17:30 Uhr, EUR 8,00, Kindergarten, - Margit Löw, VHS-Dozentin - HTNZ: 8

5199M Österliches Basteln

Wir lernen, aus Buchszweigen und anderen Naturmaterialien einen schönen österlichen Türkranz zu gestalten. Bitte mitbringen: Draht, Zange, Schere, wenn vorhanden Schleifen, Bänder. Materialkosten nach Verbrauch.

1 x Freitag, 12.03.2010, 19:00-21:00 Uhr, EUR 10,00, Kindergarten, - Johanna Blank, VHS-Dozentin

5202M Schachkurs für Kinder

Auch ich kann Schach spielen! Schach, das königliche Spiel, das auch Du jetzt bequem und problemlos erlernen kannst. Regeln und Figuren von Grund auf erklärt, Schachbretter vorhanden.

5 x ab Samstag, 27.02.2010, 15:00-16:30 Uhr, EUR 30,00, Kindergarten - Alexander Fedyk, VHS-Dozent

5211M Trommelkurs für Kinder von 7 bis 10 Jahren

Auf spielerische Art und Weise werden die Kinder in die Welt der Rhythmen eingeführt. Die Kinder können sich und ihre Fähigkeiten ausprobieren und gleichzeitig das Zusammenspiel in der Gruppe üben. Trommeln fördert u. a. die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit und die Ausdauer. Dabei wird das Zusammenspiel beider Gehirnhälften trainiert. Trommeln werden gestellt, mitzubringen ist Neugier.

1 x Samstag, 06.03.2010, 14:00-14:45 Uhr, EUR 5,00, Volksschule, - Petra Thaler, VHS-Dozentin - HTNZ: 8

5213M Trommelkurs für Erwachsene (Anfänger)

Dieser Schnupperkurs bietet die Gelegenheit, die eigenen rhythmischen Fähigkeiten kennen zu lernen, die Koordination zu trainieren, sich seiner Kraft bewusst zu werden und viel Spass zu haben. Auf der afrikanischen Djembe werden Anschlagstechniken vermittelt und einfache Rhythmen erarbeitet.

1 x Samstag, 27.02.2010, 14:00-15:30 Uhr, EUR 8,00, Volksschule, - Petra Thaler, VHS-Dozentin - HTNZ: 10

6631M Kinderleichtes Büffet für Kinder im Vorschulalter von 3 bis 6 Jahren

mit Mama/Papa oder Oma/Opa. Bereits im Kleinkindalter werden die Grundsteine für eine gesunde und ausgewogene Ernährung gelegt. Besonders für kleine Kinder ist es toll, wenn sie den Großen in der Küche beim Schnippeln und Rühren helfen können. Wir zaubern im Kurs leichte Gerichte, Fingerfood und leckere Zwischenmahlzeiten. Am Ende genießen wir dann zusammen unsere gezauberten Köstlichkeiten. Bitte mitbringen: Schürze, Behälter für Speisen, Geschirrtuch, Kochgeld EUR 10,00

1 x ab Samstag, 27.03.2010, 15:00-18:00 Uhr, EUR 15,00, Volksschule, Schulküche - Ingrid Eicher, Diätassistentin, Diana Bader, Gesundheitsberaterin - HTNZ: 12

6633M Tolles von der Knolle

Kartoffeln sind nicht nur Grundnahrungsmittel. Mit ihrem hohen Eiweiß-Vitalstoffgehalt sind sie ein ebenso vielseitiges wie gesundes Lebensmittel. So geht es in diesem Kursabend nicht um Pommes und Chips, sondern um gesunde und schmackhafte Genüsse rund um die Kartoffel. Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, Behälter für Speisen, Kochgeld EUR 10,00.

1 x Mittwoch, 10.03.2010, 20:00-22:00 Uhr, EUR 10,00, Volksschule, Schulküche - Ingrid Eicher, Diätassistentin

6635M Die italienische Küche bietet nicht nur Nudeln und Pizza ...sondern auch jede Menge anderer Gerichte, die zu Ihren Favoriten werden könnten. Wir machen unter anderem: Ravioli, Forellen in Weisswein, Spinatnocken, Huhn mit Oliven, Kaffee-creme usw. Bitte mitbringen: Getränk, Schreibzeug, Schürze, zwei Geschirrtücher, Kostprobenbehälter, Materialgeld EUR 9,50

1 x Dienstag, 20.04.2010, 18:30-21:30 Uhr, EUR 15,00, Volksschule, Schulküche - Elisabeth Maier, Köchin

Vorträge

Zutritt für alle ohne Anmeldung - Eintrittspreis: EUR 3,00

7010M Thüringen - Ein Juwel im Herzen Deutschlands (Diavortrag)

Dienstag, 09.02.2010, 19.30 Uhr, Volksschule

Wolfgang Gerhardt, VHS-Dozent und Reiseleiter, Donauwörth

7015M Schlaf - unsere wichtigste Gesundheitsquelle

Dienstag, 09.03.2010, 19.30 Uhr, Möbelhaus Meßmer

Einfluss des Schlafes auf unsere Gesundheit, Schlafphasen, Schlafstörungen und deren Auswirkungen. Ergonomie und Bett-Materialien, Rückenprobleme.

Hannelore Meßmer, Monheim

7020M Die Sprache des Körpers

Mittwoch, 17.03.2010, 19.30 Uhr, Volksschule

Hinter jedem "Wehwechen" steckt ein Aufschrei der Seele. Hör hin!

Angelika Böswald, biophysikalische Informationsberaterin, Monheim

## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste im Pfarrverband

**Sa 30.1.**

19.00 Uhr

**Vorabendgottesdienste**

Monheim und Rehau

**So 31.1.**

10.00 Uhr

**4. Sonntag im Jahreskreis**

Monheim - Stifts- u. Gedenkgottesdienst der Schützengesellschaft Monheim gestaltet v. d. Bläsergruppe der Stadtkapelle Flotzheim

8.30 Uhr

13.30 Uhr

Feierl. Andacht, anschl. Seniorennachmittag

10.00 Uhr

Weilheim

8.30 Uhr

Wittesheim

9.00 Uhr

Itzing

**Di 2.2.**

19.00 Uhr

**Darstellung des Herrn - Lichtmess**

Monheim (mit Marianischem Rat), Flotzheim, Weilheim und Wittesheim mit Kerzenweihe anschl. Blasiussegen

**Sa 6.2.**

10.00 Uhr

Kölbürg. Patroziniumsfest St. Apollonia

Vorabendgottesdienste:

19.00 Uhr

Monheim und Rehau

**So 7.2.**

10.00 Uhr

**5. Sonntag im Jahreskreis**

Monheim - mit Vorstellen der Erstkommunionkinder

8.30 Uhr

Flotzheim und Weilheim

10.00 Uhr

Wittesheim

9.30 Uhr

Warching

Termine

Mi 3.2. 19.30 Uhr Schützenheim-Frauenbundfasching:

„Froh zu sein bedarf es wenig, und wer froh ist, ist ein König“

Liebe Frauen, verbringen Sie mit uns ein paar fröhliche und gesellige Stunden, mit Musik von Inge Seel, lustigen Einlagen, Tombola.....

Krankenkommunion am Freitag, 5. Februar 2010

Ab 8.30 Uhr Monheim und Flotzheim

Ab 9.00 Uhr Wittesheim, Rehau, Kölbürg und Ried

Wienreise des Pfarrverbandes vom 4. bis 8. Juni 2010

Der Pfarrverband lädt ein zur Reise nach Wien. Programme und Anmeldungen liegen in den Kirchen auf.

Anmeldung über das Pfarrbüro.

Die Fahrt wurde zusammen mit der Fa. Osterrieder-Reisen geplant.

Der Preis p.P. mit Halbpension beträgt im Doppelzimmer 379 EUR, im Einzelzimmer 435 EUR.

Unterkunft im \*\*\*\*Sterne-Hotel.

Max. 34 Plätze sind geplant.

## **Die Schätze des Lebens finden und bewahren**

Predigt zum Jahresschluss 31.12.2009

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

In wenigen Stunden werden die Glocken unserer Kirche das neue Jahr einläuten.

Es sind die gleichen Glocken, die uns im Laufe des Jahres zum Gottesdienst rufen und zu wichtigen Ereignissen ihre Botschaft verkünden.

In dieser weihnachtlichen Abendstunde stehen wir um den Altar und vor der Krippe, wo wir in diesen Tagen Gottes Menschwerdung miteinander gefeiert haben.

Das Kind in der Krippe und seine vom Vater mitgebrachte Botschaft haben uns verwandelt, haben uns verweihnachtet, das heißt vergöttlicht und vermenschlicht zugleich.

Diese einzigartige Weihnachtsskunde prägt uns das ganze Jahr hindurch, wenn wir sie annehmen.

Die Hirten, die Könige, die Sterndeuter, die Weisen aus dem Morgenland haben in dem Kind in der erbärmlichen Krippe einen Schatz gefunden, der ihr ganzes Leben erfüllt und bereichert hat.

Wenn wir in wenigen Stunden aus dem Jahr 2009 heraus- und in das neue Jahr 2010 hineintreten, dann nimmt jeder einzelne von uns sein eigenes Leben mit.

Es sind die vielfältigen und unterschiedlichen Ereignisse und Erlebnisse, die schönen und schweren Stunden, es sind die Sternstunden wie auch die Unglücksmomente, es sind die Freuden und Leiden wie auch das Lachen und die Tränen.

Nichts davon können wir ablegen, wir nehmen es mit, es gehört zu uns dazu.

Mit welcher Stimmung, mit welchen Gefühlen verabschieden wir das alte Jahr und mit welchen Empfindungen gehen wir in das neue Jahr? Werden wir dort die Schätze und Perlen finden, von denen das Evangelium berichtet? Diese beiden Gleichnisse machen deutlich, dass die beiden Entdecker des Schatzes und der Perle sie in ihren Besitz nehmen und sie für sich behalten. Was sind eigentlich unsere Perlen, unsere Schätze, die wir finden und in Besitz nehmen können, um damit glücklich und zufrieden zu werden? Müssen wir uns nicht auch vom Herrn die Frage stellen lassen, die er den Jüngern stellt:

„Habt ihr das alles verstanden?“ (Mt 13,51).

(Der erste Schatz ist unser Glaube)

Unser katholischer Glaube ist der größte Schatz, den wir besitzen. Er ist uns von Gott geschenkt und anvertraut, ihn zu vervielfachen. Doch wie sieht dieses Glaubensleben bei uns selbst und in unserer Gemeinde aus? Hat der Glaube noch Kraft oder wird er schwächer, kann er noch überzeugen oder ist er oberflächlich und schreckt er ab?

Leuchtet der Glanz des Glaubensschatzes noch bei uns Christen oder ist er blass und farblos geworden?

Christlicher Glaube hat zahlreiche Namen und Facetten.

Gott hat uns mit unterschiedlichen Charismen ausgestattet, die wir zur Entfaltung bringen sollen. Jeder von uns gibt seiner Glaubensüberzeugung mit seiner Lebensgeschichte eine sichtbare Gestalt. In unserem Reden und Tun bekennen wir diesen Glauben auf unterschiedliche Weise, indem wir Gott und unsere Nächsten, unsere Mitmenschen in den Blick nehmen. Unser Glaube gründet sich zunächst jedoch in der Beziehung des einzelnen Menschen zu seinem Gott und dies wird deutlich im Gebet. Der Glaube ist nur lebendig und kann sich entfalten, wenn wir mit unserem Gott im betenden Gespräch leben. Ein Glaube ohne Gottesbeziehung und ohne Handeln, ohne Taten ist ein toter Glaube. So wie liebende Menschen miteinander

reden und sich Zeit füreinander nehmen, so braucht auch unser Glaube diese Haltung Gott gegenüber. Unsere Gottesdienste hier in der Kirche bieten den Raum, dies in Gemeinschaft miteinander zu tun, um uns gegenseitig zu stärken und aufzubauen. In der Feier der Gottesdienste, im Glanz der Liturgie begegnen wir Gott selbst und wir begegnen uns untereinander.

Die verschiedenen Gottesdienstformen, die es in unserer Pfarrei gibt, sind die vielen Perlen, die unserem Glaubensschatz seinen Glanz verleihen.

Ihn müssen wir uns gut bewahren und hüten - nie dürfen wir ihn verlieren!

(Der zweite Schatz sind die Menschen in unserer Pfarrei)

Ein weiterer Schatz, den wir hier in unserer Pfarrgemeinde bewahren, sind die Menschen, die mit uns glauben und die zu uns gehören.

Es sind unsere Kinder und Jugendlichen, die auf ihre Art und mit ihren Möglichkeiten sich in die Gemeinde einbringen. Sie stellen sich in ganz unterschiedlichen Perlen dar, die mit ihrer ureigenen Art und Weise den Glauben umzusetzen versuchen.

Es sind die Erwachsenen, die aufgrund ihrer familiären, beruflichen und gesundheitlichen Verfasstheiten das Reich Gottes hier am Ort mitbauen. Wir dürfen uns daran erfreuen wie der Bauer im Gleichnis, dass wir verschiedene Gruppen und Gremien besitzen. Wie wertvoll sind sie alle, die ihre Ideen einbringen, ihre Zeit einsetzen und nicht selten ihr Geld opfern, um lebendige Gemeinde zu verwirklichen. Wie wertvoll ist dieser Schatz von Frauen und Männern, die Verantwortung übernehmen, damit das Leben in unserer Pfarrei blühen und nach außen strahlen kann!

Es sind auch die alten, die einsamen, die armen, die kranken und sterbenden Menschen unter uns, die diesem Schatz nicht nur seinen höheren Wert, sondern auch seine Würde geben.

Was haben wir ihnen nicht alles zu verdanken?

Und es sind wiederum Menschen, die sich mit uns Seelsorgern dieser Menschen annehmen, sie in ihrer Schwäche stützen, ihnen tatkräftig zur Seite stehen und sie begleiten.

Wie wertvoll sind menschliche Hände, Worte, Gesten und Blicke, die anderen hingehalten und gereicht werden!

Welch ein Schatz ist ein Mensch, der dem Hilflosen und Schwachen sein Herz hinhält und ihm menschliche Wärme schenkt!

Alle diese Menschen sind wertvolle, kostbare und unschätzbare Perlen, sind Zeugen des Glaubens, wenn sie die menschlichen Freuden teilen und oft auch Tränen trocknen.

Wären sie alle nicht da, wir wären arm!

Mit dieser unserer Gemeinschaft von wertvollen Menschen vermögen wir nicht nur vieles, sondern qualifizieren den Schatz, der unter uns liegt.

Wenn wir ein Wir-Gefühl entwickeln und dieses Wir-Gefühl im Licht unseres Glaubens entfalten, dann haben wir eine gute Zukunft vor uns, um diesen Schatz zu vermehren.

So bekommt der Glaube ein Gesicht, in das wir hineinschauen dürfen!

(Der dritte Schatz sind die Sakramente)

Ein dritter Schatz, den wir in Händen halten, sind die Sakramente und die Sakramentalien, die uns Tag für Tag, unser ganzes Leben lang bereichern und unserem Glauben seinen Wert geben. Im Empfang der Sakramente schenkt Gott uns sein Heil, er heiligt uns für das Leben hier in dieser Welt und für das eigentliche Leben, das noch vor uns liegt, die Ewigkeit, das immerwährende Leben in seinem himmlischen Reich.

Durch das Sakrament der Taufe sind in diesem Jahr 31 Kinder in unsere Gemeinde aufgenommen worden, nachdem ihre Eltern und Paten ihren Glauben stellvertretend bekannt haben.

Für die Erstkommunion haben wir mit unseren Kommuniongruppen 38 Jungen und Mädchen auf das Sakrament der Eucharistie vorbereitet und sie erstmals an den Tisch des Herrn geführt. Das heilige Brot, Christi Leib und Blut, sind die Kraftquelle für unser Glaubensleben. Es ist Christus selber, dem wir begegnen und mit dem wir uns vereinen.

Die Feier der Heiligen Messe soll auch für uns Quelle und Gipfel des kirchlichen Lebens sein. Öffnen wir Erwachsene unseren Kindern Raum und Atmosphäre, damit unsere Kinder, die noch von diesem Schatz begeistert sind, ihn nie verlieren.

Im Sakrament der Firmung sind 56 Jugendliche durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist, besiegelt worden.

Das Ehesakrament hat sich in diesem Jahr kein Paar gespendet und die Zahl derer, die ohne Trauschein zusammenleben, wächst. Das hat ganz unterschiedliche, gesellschaftliche und politische und nicht zuletzt sehr persönliche Gründe. Deswegen wird dieser Schatz, den zwei Menschen für sich entdecken und bewahren wollen, immer weniger gehoben.

Er ist aber auch zu wertvoll, ihn in verbilligter Form anzupreisen.

Viele Ehepaare in unserer Pfarrei sind in überzeugender Weise Vorbild und Beispiel einer gelungenen Ehe, was wiederum für uns alle einen unaussprechlichen Wert darstellt.

Ich bin von Herzen dankbar für dieses Zeugnis, das Ehepaare von Liebe und Treue geben, bis der Tod sie scheidet.

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat in diesem Jahr 25 Mitchristen aus unserer Gemeinde zu sich gerufen und sie aus dieser Zeit erlöst. Es ist für den Sterbenden nicht leicht, aus diesem Leben zu gehen, und für die Angehörigen und Hinterbliebenen ist es oft ein Schritt in schwere und harte Stunden und Tage. Viele entdecken dabei von neuem den Schatz des Glaubens, den die Botschaft der Auferstehung als einzige Kraft und einzigen Trost für sie bereithält. Der Glaube an das neue und ewige Leben bei Gott ist ein Schatz, der für uns Christen bestimmt ist. Unsere Verstorbenen leben bei Gott, sie bleiben aber in Liebe und im Gedenken bei uns, wir wollen sie nicht vergessen.

Den Schatz des Glaubens und die Gemeinschaft der glaubenden Kirche haben in diesem Jahr 4 Personen verschleudert und ihren Wert nicht mehr erkannt, indem sie aus der Kirche ausgetreten sind. Ein solcher Schritt trifft uns alle nicht nur schmerzlich, sondern mindert auch die Glaubenskraft.

Mit großer Dankbarkeit sind wir erfüllt, weil eine Person den Schatz und die Perle im Acker ihres Lebens wiedergefunden und ihren Wiedereintritt in die Kirche bekundet hat.

Wiedereintritte sind für mich besondere Geschenke im Laufe des Jahres, über die ich mich am meisten freue.

(Mit Optimismus, Vertrauen, Mut und Glauben ins neue Jahr hineingehen)

Wir sind in diesem Jahr mit vielen Perlen in großem Maß von Gott beschenkt worden. Wir sind reich! Unser Glaube, die Menschen in unserer Gemeinde und die Begegnungen untereinander sowie der Empfang der Sakramente sind die wahren Schätze unseres Lebens.

Für unsere Pfarrkirche haben wir im vergangenen Jahr auch Schätze und wertvolle Perlen erhalten. Ich denke da an die zwei neuen Glocken und den neu errichteten Glockenstuhl.

Liebe Mitchristen, nur durch ihre großzügigen Spenden und durch großzügige Stifter konnte die Anschaffung der zwei neuen Glocken und des neuen Glockenstuhles ermöglicht werden.

Ein weiterer Schatz für unsere Pfarrkirche St. Walburga ist die Restaurierung des Kirchturmes. An dieser Stelle darf ich mich bei der Stadt und Herrn Bürgermeister Anton Ferber für die Beteiligung an der Baumaßnahme in sechs-stelliger Höhe von ganzem Herzen bedanken und Vergelt's Gott sagen.

Liebe Mitchristen,

wer die Schätze des Glaubens, der Menschlichkeit und Gottes Heil gefunden und deren Wert erkannt hat, braucht keine Angst und Sorge vor der Zukunft zu haben.

Gott selber ist der eigentliche Schatz, Gott selber offenbart und zeigt sich in diesen Schätzen, die er uns einfach so ohne unser großes Zutun schenkt.

Gehen wir deswegen mit diesen Schätzen, in unverbrüchlichem Optimismus und großer Zuversicht, in tiefem Vertrauen und mit allem Mut in das neue Jahr 2010 hinein und geben wir niemals die Hoffnung auf.

Egal, was auf uns zukommt, was wir in Angriff nehmen müssen, die Hoffnung und das Vertrauen auf Gottes Führung und Bei-

stand ist unsere Kraft. Gestalten wir im Glauben die Zukunft!

Dann wird es ein Jahr des Heiles und des Segens, ein Jahr Gottes für uns werden.

Wer in festem Glauben, dass unser Leben allein in Gottes guter Hand liegt, heute Nacht der Botschaft unserer Glocken traut und das neue Jahr betritt, der kann antworten wie die Jünger: „Ja, Herr, ich habe verstanden!“

Ihr Pfarrer

Michael Maul

## **Sternsingeraktion**



Ergebnis der Sternsingeraktion 2010 in der Pfarrei St. Walburga:

- Itzing	481,60 EUR
- Kölbürg / Ried	399,00 EUR
- Monheim	4282,83 EUR
- Warching	345,00 EUR

Allen, die unsere Sternsinger so wohlwollend aufgenommen haben, sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

Ihr Pfarrer Michael Maul

Bild: Aussendungsgottesdienst am 2.1.2010 in der Stadtpfarrkirche St. Walburga

## **Spende für Haiti**

Die Ministranten der Pfarrei St. Walburga haben die Sonderkollekte für Haiti, die am 24.1.2010 während den Gottesdienstes gehalten wurde, um 200,- EUR aus der Ministrantenkasse aufgestockt.

## **Pilgerreise nach Lourdes**

Vom 6. - 10. Mai 2010 führt die jährliche Flugreise der Pfarrgemeinden Heideck, Hilpoltstein und Monheim in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Pilgerbüro München nach Lourdes, dem bekannten Marienwallfahrtsort in Südfrankreich. Herr Kaplan Martin Seefried, ein gebürtiger Wemdingener und zur Zeit Kaplan in Heideck, wird die geistliche Begleitung dieser Wallfahrt übernehmen. Informationsblätter liegen in den Pfarrkirchen auf.

Nähere Auskünfte bei Frau Johanna Krauß, Tel. 654, Anmeldungen bitte bis spätestens 5. März 2010.

## **Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde**

### **Gemeindehaus erhält Namen**

Fünf Jahre nach der Einweihung wurde dem Gemeindehaus der evangelischen Diasporagemeinde in Monheim der Name „Haus Martin Luther“ gegeben. Die Benennung sieht sich der Geschichte der Jurastadt verpflichtet, macht aber auch ein klares Bekenntnis zu evangelischer Tradition deutlich. Zudem bietet sich für die evangelisch-lutherischen Christen eine weitere Möglichkeit der Identifikation.



Das Ereignis begann mit einem Gottesdienst in der benachbarten Peterskapelle, der von Pfarrer Martin Pöschel gehalten wurde. Die Predigt übernahm dabei Dekan Wolfgang Popp aus Pappenheim. In Anlehnung an einen Text aus dem Brief des Paulus an die Römer mahnte er nicht nur die gegenseitige geschwisterliche Liebe untereinander an. Er machte auch deutlich, dass Dankbarkeit statt Neid und Unzufriedenheit, Selbstlosigkeit und Gastfreundschaft statt Abgrenzung und Lieblosigkeit herrschen sollten. Er sah dabei Kirche nicht als nörgelnde Moralinstitution und die vorausgegangenen Bibelworte nicht als Moralpredigt, sondern als Wunsch nach einem gelingenden Leben in Hoffnung und Fröhlichkeit. Diese Fröhlichkeit machte sich breit, als der Dekan in einer kurzen Zeremonie mit Segenswunsch und dem gemeinsamen Vaterunser dem Gemeindehaus den Namen „Haus Martin Luther“ verlieh. Pfarrer Martin Pöschel machte in seiner Ansprache den Bezug zum Namensgeber noch einmal deutlich. So sei Martin Luther nicht nur der theologische Urheber der Reformation, auch zu Monheim habe er eine enge Verbindung. Er übernachtete hier im Oktober 1518, als er nach dem Religionsgespräch aus Augsburg flüchten musste. Daran erinnere auch die in das Pflaster auf dem Petersberg eingelassene Lutherrose. In Monheim gebe es schon ein Gemeindehaus der katholischen Kirchengemeinde, das - ebenfalls in enger Verbindung mit der Geschichte - Haus St. Walburg heiße. Die evangelische Gemeinde wolle sich mit ihrer Namensgebung nicht abgrenzen, sondern an dieses Vorbild anlehnen, aber auch eindeutig auf ihre Präsenz hinweisen. Kirchenvorsteherin Gerlinde Thomas konnte anschließende eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, an ihrer Spitze Monheims 1. Bürgermeister Anton Ferber. Besondere Freude löste die Anwesenheit von Thomas Rieger, den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden der katholischen Schwestergemeinde aus. Gedankt wurde Elvira Eckerlein vom gleichnamigen Steinmetzbetrieb, der die marmorne Namenstafel gestiftet hatte, und Karl-Robert Keuerleber, der alle baulichen Maßnahmen, so auch den soeben abgeschlossenen Ausbau des Obergeschosses, stets tatkräftig unterstützt habe. Bürgermeister Ferber wünschte in einem Grußwort allen Nutzern des Hauses Martin Luther fröhliche und segensreiche Stunden. Mit einem von den Damen des Kirchenvorstands vorbereiteten Empfang klang die Feierlichkeit aus.

Text zum Foto:

Eine Marmortafel neben der Eingangstür weist jetzt auf den Namen „Haus Martin Luther“ für das evangelische Gemeindehaus hin. An der Namensgebung beteiligt waren (von rechts) Dekan Wolfgang Popp, Kirchenvorsteherin Gerlinde Thomas, Pfarrer Martin Pöschel und Kirchenvorstand Rainer Keßler.

### **Diasporagottesdienst**

Am Sonntag, dem 31. Januar 2010, feiern wir um 11 Uhr in der katholischen Kirche in Itzing einen Diasporagottesdienst. Wir möchten alle herzlich dazu einladen.

### **Beauftragung von Alfred Padur zum Prädikanten**

Am Sonntag, dem 7. Februar 2010, wird Alfred Padur zum Prädikanten mit Sakramentsverwaltung beauftragt. Dekan Wolfgang Popp wird ihn um 14 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes in der Peterskapelle feierlich in sein Amt einführen. Zu einem anschließenden Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Haus Martin Luther wird herzlich eingeladen.

### **Kindergottesdienst**

Der nächste Kindergottesdienst findet am 14. Februar um 10.30 Uhr im Haus Martin Luther statt.

### **Seniorenachmittag**

Zum nächsten Seniorenachmittag am Dienstag, dem 9. Februar 2010, wird um 14 Uhr ins Haus Martin Luther eingeladen.

### **Tanzen für Frauen**

Montag, 8. Februar 19.30 Uhr Haus Martin Luther  
Montag, 22. Februar 19.30 Uhr Haus Martin Luther

## Vereine und Verbände

### **Jagdgenossenschaft Kreut**

Am Freitag, den 19. Februar 2010, findet um 20 Uhr, im Gasthaus Leinfelder in Flotzheim, die ordentliche Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Kreut statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorstandes
2. Protokollverlesung der letzten Versammlung
3. Kassenbericht, Kassenprüfung und Entlastung
4. Beschluss über Verwendung des Jagdpachtschillings
5. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
6. Neuwahlen
7. Jagdessen
8. Wünsche und Anträge

Anschließend findet das Wildessen statt, wozu auch alle Frauen der Jagdgenossen herzlich eingeladen sind.

*Die Vorstandschaft*

### **Liederkranz Monheim**

#### **Einladung**

Sing mit uns! Kommen Sie zum Liederkranz. Wir singen mal so richtig schöne alte Volkslieder, mal klassisch, mal modern, mal Musical und Pop. Wir bieten für jeden das Richtige. Wir wollen unseren Chor mit neuen Mitgliedern verstärken; wir planen für den 26. Juni 2010 einen bunten Liederabend in der Stadthalle. Das ist unser Ziel.

Also: kommen Sie zu uns. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, Vorsingen braucht auch niemand. Wir freuen uns über jeden / jede, der / die mit uns singen und an unserem regen Vereinsleben teilhaben will (Ausflüge, Feiern, Feste und natürlich Konzerte).

Hier unser aktueller Probenplan für 2010:

#### **\* Kinderchor 5 - 12 Jahre**

Proben: jeden Freitag, 16 - 17 Uhr  
Musikalische Früherziehung mit Liedern, Orff'schen Rhythmus-Instrumenten, Tanz, einfach schöne Lieder  
Leitung: Barbara Mayr-Roßkopf  
Telefon: 09091 509210

#### **\* Singkreis „Voices“ ab 16 Jahre**

Proben: Mittwoch, 18:30 - 20 Uhr  
ab 3.2.2010 jeden Mittwoch  
jugendliche Lieder, auch Englisch  
Gitarren-Begleitung, Keyboard, E-Piano  
Leitung: Bettina Zengler  
Telefon: 0170 1903789

**\* Gemischter Chor ab 18 Jahre**

Proben: jeden Donnerstag, 20 - 21:30 Uhr  
Volkslieder, traditionell und modern,  
Madrigale, internationale Folklore, Musical,  
E-Piano  
Leitung: Iris Hitzler  
Telefon: 0176 22877568

**\* Männer-Chor ab 18 Jahre**

Proben: Mittwoch, 20 - 21:30 Uhr  
10.2./24.2./10.3.2010  
Traditionelle Volkslieder, klassische Lieder  
Seemannslieder, Klavierbegleitung  
Leitung: Wilfried Rampf  
Telefon: 0151 18814768

**Proben im Gasthof „Goldenes Kreuz“**

Monheim - Marktplatz neben Unterem Tor  
**Auskunft** beim Vorsitzenden R. Hanke  
Telefon: 0151 18814200  
Email: rudolph.hanke@hama.de

Liederkranz 1873 Monheim e.V.  
Rudolph Hanke

**Jahreshauptversammlung  
der FFW Rehau**

Am 9 Januar 2010 fand, im nicht mehr bewirtschafteten Gasthaus Zum Steinbuck, die Jahres hauptversammlung der FFW Rehau für das abgelaufene Jahr 2009 statt.

Erster Vorstand Edwin Luder schmid konnte 55 Mit glieder der Rehauer Wehr begrüßen.

Sein besonderer Gruß erging an den 2. Bürgermeis ter Günther Pfefferer, Ehrenkommandant Richard Schuster, Kdt., KBM und Stadt rat Gün ter Buch ber ger, so wie dem 1. Vorstand Mi cha el Schus ter und dem 1.Kdt Adi Feu rer un se res Pa ten vereins aus Weil heim.

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgte die Tote nahrung.

Danach verlas Schriftführer Josef Luderschmid den Bericht über die Jahreshauptversammlung vom 10.01.2009

Da Kassier Ludwig Berger erkrankt war, wurde durch Thomas Schuster die Versammlung über die finan zielle Lage des Vere ins informiert.

Die Kasse prüften Manfred Mayer und Josef Mayer am 07.01.2010. Die Versammlung erteilte der Vorstandschaf t die Entlastung.

Punkt vier der Tagesordnung: Kommandant Günther Buchber ger folgte mit dem Bericht über die Feuer wehrdienstleistenden der FFW Rehau im Jahr 2009.

Die Freiwillige Feuerwehr Rehau hatte zum 1.1.2009: 148 Mit glieder davon 52 Aktive, 40 machten aktiven Dienst.

Einsätze :

Von Einsätzen wurden wir auch im Jahre 2009 weitestgehend verschont.

Am Sonntag den 17.05.um 17:00 Uhr Alarm - Personen suche, ein 6jähriger Junge wurde vermisst- am Parkplatz Eisenbahner sträßle - zusammen mit der FW - Monheim und Wittesheim wurde der Junge schnell gefunden - wir waren mit 16 Frauen und Männern 1 Std. unterwegs.

Am Mittwoch den 10.06. Alarmierung um 18:00Uhr - in der Mel dung hieß es Waldbrand in Weilheim beim Steinbruch. Wir waren mit 12 Frauen und Männern eine 1 Std. unterwegs.

Am 19. Juli während des Historischen Stadtfest waren 3 Mann zur Unterstützung der Monheimerwehr - zur Verkehrsabsiche rung mit dabei.

**Übungen:**

Im Jahr 2009 fanden insgesamt 8 Übungen statt: 7 Gruppen und 1 Alarmübung statt

**Bildungsmaßnahmen in 2009:**

Nachtrag für 2008: Im November 2008 nahmen Daniel Luder schmid und Alexander Schuster am Funklehrgang in Kaisheim mit Erfolg teil.

Im Oktober stellten sich 10 Frauen und Männer der Leistungs prüfung. Es waren dies Erika Laukenmann - Martina Schuster - Marina Knoll - Daniel Luderschmid - Alexander Schuster - Tho mas Unger - Franz Unger - Thomas Laukenmann - Matthias Mayer - und Uwe Ringel der sei besonders erwähnt.

Unser Kdt. machte im Oktober bei den Kameraden in Monheim das Abzeichen der Stufe 6 THL.

**Todesfälle:**

Am 20.01. verstarb unser Ehrenmitglied Josef Bandel im Alter von 77 Jahren - am 22.01. gaben ihm 11 Frauen und Männer das letzte Geleit.

Am 04.05. - Ernst Ludwig verstarb im alter von 81 Jahren - am 06.05. begleiteten ihn 7 Männer auf seinem letzten Weg.

**Feste:**

Am Sonntag den 19.07. beim Historischen Stadtfest in Mon heim wir waren mit 20 Frauen und Männern dabei.

**Kirchliche Termine:**

Im Mai 2009. - Fronleichnamsprozession in Weilheim waren wir mit 9 Frauen und Männern dabei.

Am 15.11 Volktrauertag, hier bei uns in Rehau kamen 16 Frauen und Männer.

**Sonstige Aktivitäten 2009:**

- Waldrandsäuberung am 25.4.durch 22 Jugendliche und Erwachsene.
- Am 17.5.waren wir eingeladen zur Fahrzeug- Segnung in Weilheim
- Am 20.09. nahmen wir an der FW - Haus Einweihung in Monheim teil.
- Am 31.Oktober besuchten 16 Personen die Kameraden in Rehau/Obf. Die zur uns Fahrzeugsegnug eingeladen hatten. Sie nahmen einen Neuen Versorgungs- LKW in Dienst.
- Am 3.Oktober fand wieder unsere Radtour statt.
- und zum Jahresende die Christbaum - Versteigerung die zum ersten mal im nicht mehr Bewirteten Gasthaus Stein buck stattfand.
- Und am 27.12. die Waldweihnacht, die mit ca.140 Personen sehr gut besucht war.

**Höhepunkte 2009:**

Ein Höhepunkt 2009 war mit Sicherheit unser Patenbitten am 05.09. in Weilheim. Überraschend war doch die große Beteili gung von Seiten der Bevölkerung.

Nach dem Günther Buchberger seinen Dank an alle die Ihn unterstützten ausgesprochen hatte, beendete er seinen Bericht mit der Bekanntgabe verschiedener Termine für das Jahr 2010. Das 125 jährige Bestehen unserer Wehr, welches vom 04.06.2010 - 07.06.2010 stattfindet stand kurz bevor.

Festausschussvorsitzender Erich Schuster brachte es in Zah len: in 146 Tagen war schon alles vorbei, er informierte die Ver sammlung darüber, dass Thomas Schuster mit ins Boot genommen wurde um Kassier Berger zu unterstützen, Fototer mine standen an.

Ein Schirmherr wurde auch schon gefunden BGM Anton Ferber hat die Ehre. Erich Schuster bedankte sich bei allen, welche besonders zum Patenbitten unsere Wehr unterstützen und endete mit der Bitte, dass sich die gesamte Bevölkerung Rehaus tatkräftig für das Gelingen des Festes einsetzen soll.

Nun überbrachte 2.ter Bürgermeister Günther Pfefferer seinen Dank im Namen der Stadt Monheim. "2010 ein neues spannen des Jahr liegt vor uns" Er meinte natürlich das anstehende Feuer wehrfest mit all den Aufgaben, die auf uns zukommen. Mit den Schlagworten :

RET TEN - LÖSCH EN - BER GEN - SCHÜTZ EN , wünschte er der Rehauer Wehr viel Erfolg  
Erneut über nahm Günther Buchberger das Wort in seiner



Funktion als KBM :

Termin für die Ehrungen, welche nicht am Fest stattfinden, war der 08.05.2010 Einladung erfolgt. Evt. wird KBR Meier aus Wemding der Veranstaltung beiwohnen.

Die bestellten Uniformen konnten abgeholt werden.

Der Digitalfunk in Bayern wird wahrscheinlich 2012/2013 spruchreif werden.

Feuerwehrlführerschein und die Rechte nach §35 sprach er an.

Er informierte uns mit Stolz, das die Feuerwehren des LK Donau-Ries führend in der Jugendarbeit in Bayern waren, dass die Feuerwehren in 8500 Fällen Leben gerettet haben.

Seine Ausführungen beendete KBM Buchberger mit der Bitte, die Arbeit der Feuerwehren zu unterstützen und eine bessere Übungsteilnahme

Der letzte Punkt der Tagesordnung stand an : Wünsche und Anträge:

2. Kommandant Richard Schuster bedankte sich für geleistete Arbeit in 2009, auch unsere Kameraden aus Weilheim freuten sich, dass das Patenbitten so gut verlaufen war. Kdt. Feuer überreichte unsere Wehr noch einen Krug, welcher beim Patenbitten im Einsatz war.

Vorstand Michael Schuster bedankte sich bei der Rehauer Bevölkerung für die rege Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Weilheim und bot seine Hilfe fürs Zeltaufstellen an.

Hans Unger und Martin Schuster hätten gerne wieder einen Fröhshoppen im Feuerwehrhaus oder der ehemaligen Wirtschaft.

Nach dem Punkt 6 der Tagesordnung "Wünsche und Anträge" vorgebracht und diskutiert waren, beschloss Vorstand Edwin Luderschmid die Versammlung zuerst mit einem Dank an das Wirtschaftspersonal und dann mit den Worten:

" GOTT ZUR EHR DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR "

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen, welche im Jahr 2009 mit ihrem Engagement zum Gelingen aller Aktivitäten beigetragen haben. (Josef Luderschmid)

## **Monatsversammlung der Monheimer Imker**

Die Monatsversammlung der Monheimer Imker findet am Donnerstag, 04.02.2010 um 19:30 Uhr, im Lehrbienenstand, am Bahnhof 3 statt. Nach der Einführung der beweglichen Rähmchen vor 150 Jahren bestand das Problem, dass die Bienen ihre Waben nicht immer schön parallel bauten. Abhilfe gibt eine gegossene oder gewalzte Mittelwand. Herr Josef Friedl wird die Vorbereitung des Wachses und die maschinelle Mittelwandherstellung mit Prägwalzen vorstellen. (K.H. Bablok)

## **FFW Wittesheim, Jahreshauptversammlung 2010 am 08.01.2010 im Gasthaus Pfefferer**

Gegen 20.15 Uhr eröffnete Vorstand Christian Sandner vor genau 64 Teilnehmenden die Versammlung. Begrüßt wurde der 2. Bürgermeister Günther Pfefferer, KBM Buchberger, sowie alle Anwesenden unserer Wehr.

Als nächstes wurde die Tagesordnung verlesen und an unseren Verstorbenen Ludwig Ossiander und Max Wagner gedacht. Schriftführerin Karolina Herb las das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vor.

Mit dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr fuhr Vorstand Sandner fort. Sehr zufrieden war er mit der Beteiligung an der Jahreshauptversammlung, dem Kranzbinden, der Maifeier, bei der Fahrzeugweihe in Büttelbronn, beim Auf- und Abbau der Festdamenparty, dem Oktoberfest, bei der Gerätehauseinweihung in Monheim und vor allem beim Patenbitten und beim Weißeln des Feuerwehrhauses. Großer Dank an Meyer Georg und allen Helferinnen und Helfer.

Der 1. Kommandant Josef Binder begann wie im Vorjahr mit

der Jugend.

Sieben Jugendliche besuchen die Jugendfeuerwehr in Monheim 2- mal im Monat. Sie haben am Leistungswettbewerb und Wissenstest teilgenommen und erfolgreich bestanden. Unsere aktive Mannschaft hat im vergangenen Jahr acht Übungen durchgeführt. Die Übungsbeteiligung war zufrieden stellend. Die FFW Wittesheim wurde an 5 Einsätzen benötigt: beim Hochwasser in Warching, bei der Personensuche im Weidholz, bei Parkplatzanweisungen und Verkehrsabsicherungen.

Die beiden Kommandanten hatten im vergangenen Vereinsjahr an mehreren Dienstveranstaltungen teilgenommen.

Kommandant Binder möchte gerne, dass die Ordnung im Feuerwehrhaus eingehalten wird.

Zurzeit hat unsere Wehr einen Mitgliedsstand von 118 Mann. Davon 7 Anwärter, 40 Aktive und 71 Passive. Zudem gab es 1 Austritt.

Kommandant Binder bedankte sich bei Zeugwart Anton Grob und Markus Siebert, der Fahnenabordnung und der gesamten Vorstandschaft. Er bedankte sich auch bei der Stadt Monheim und beim KBM Günther Buchberger, die immer mit Rat und Tat zu helfen wissen.

Kassenwart Robert Mittel vermeldete uns einen ausgeglichenen Haushalt vermelden. Entlastet wurde er von den Kassensprüfern Anton Ossiander und Erich Scharnagl.

Der Festausschussbericht wurde von Vorstand Sandner vorgelesen. Er sprach das Festprogramm des bevorstehenden Jubiläums durch und erklärte die Highlights des Festes.

Zudem würde sich Vorstand Sandner über eine große Beteiligung beim Auf- und Abbau freuen.

Der 2. Bürgermeister Günther Pfefferer begrüßte alle herzlich und wünschte den Anwesenden noch ein gutes neues Jahr 2010. Rückblickend auf 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr erinnerte er sich gut an das 90-jährige Gründungsjubiläum.

Er teilte mit, dass schon die Römer eine Feuerwehr hatten. Auch im Mittelalter gab es in den Gemeinden Nachtwächter, und eine Feuerwehr. Mittlerweile sei die Feuerwehr nicht nur im Brandschutz eingesetzt, sondern auch beim Retten, Bergen, Löschen und Schützen. Die Feuerwehren haben viel mehr zu leisten. Günther Pfefferer bedankt sich bei allen Feuerwehrmännern und -Frauen.

In seiner Begrüßung wünschte KBM Günther Buchberger einen guten Start ins Jahr 2010.

Er stellte klar, dass der Digitalfunk mittlerweile im Landkreis unterwegs ist.

Er gab auch Hinweise auf den Feuerwehrführerschein, den es bereits in Österreich gibt. Mit unserem B Führerschein darf man nur bis 3,5t fahren. Um die Fahrerlaubnis zu erweitern benötigt man einen Prüfwagen, der mindestens 4t wiegt.

KBM Buchberger war auch der Meinung, dass die Arbeit, die die Feuerwehr immer leistet den Menschen um uns herum besser vermittelt werden soll. KBM Buchberger bedankte sich bei allen für das vergangene Vereinsjahr, hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und wünschte der FFW Wittesheim ein schönes 125-jähriges Jubiläum.

Wünsche und Anträge:

Hans Glaß hat für das kommende Jubiläum T-Shirts entworfen. Wer eines möchte kann es bei Hans Glaß bestellen. Außerdem wurden auch Autoaufkleber angefertigt, die man auch bestellen kann.

1. Vorstand Christian Sandner schloss die Versammlung gegen 22 Uhr.

(Schriftführerin Karolina Herb)

# Veranstaltungs-Kalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
<b>Januar</b>				
29.	20:00	Jagdgen. Kölburg	Jahresversammlung	FW-Haus
30.	04:30	VGF Wittesheim	Tagesskifahrt	Warth Österreich
31.		Schützenges. Monheim	Gedenkgottesdienst	Kirche
31.	14:00	FG Gailachia	Kindergartentreffen	Stadthalle
<b>Februar</b>				
03.	19:30	FFW – Passivengruppe	Passivenabend	Fw-Haus
06.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleiderabgabe	Anw. Meyer Treuchtlinger Str.
06.		FC Weilheim-Rehau	Sportlerball	Sportheim
06.	19:30	FG Gailachia	Prunksitzung	Stadthalle
07.	14:30	FG Gailachia	Prunksitzung	Stadthalle
08.	19:30	Ev.-luth. Kirchengem.	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
11.	19:00	FG Gailachia	Lumpiger Donnerstag	Stadthalle
11.		FC Weilheim-Rehau	Weiberfasching	Sportheim
13.	20:00	VGF Wittesheim	Faschingsball	GH Strauß
14.	13:30	FFW Rehau	Faschingsumzug	Rehau
14.	14:00	FC Weilheim-Rehau	Kinderfasching	Dorfplatz/Sportheim
15.	20:00	FG Gailachia	Rosenmontagsball	GH Zur Krone
16.		Schützenges. Monheim	Kinderfasching	Schützenheim
16.	14:30	FG Gailachia	Kinderfasching	Stadthalle
16.	10:00	VGF Wittesheim	Kinderfasching	GH Strauß
16.	19:00	VGF Wittesheim	Fasching Kehraus	GH Pfefferer
19.	20:00	Jagdgenossensch. Kreut	Jahresversammlung	GH Leinfelder
20.	20:00	Kulturförderkreis	„Juden in Monheim u. Pfalz Neuburg“ Vortrag Monika Müller	Haus St. Walburg
22.	19:30	Ev.-luth. Kirchengem.	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
25.	16:00	Literaturfreunde	Lesen für Kinder	Cafè Wenninger
26.	20:00	Fischereiverein Monheim	Hauptversammlung	Schützenheim
26.	20:00	FFW Monheim	Jahreshauptversammlung	FW-Gerätehaus
27.	18:00	Kolping Monheim	Kesselspeckessen	Daiting
27.	20:00	Jagdgenossenschaft Weilheim	Jahreshauptversammlung	GH Rosenwirth
27.	19:45	SKV Flotzheim-Kreut	Schafkopfrennen	GH Leinfelder
<b>März</b>				
05.	20:00	FSV Flotzheim	Jahreshauptversammlung	GH Leinfelder
05.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
06.	20:00	Aktiv Event Ltd.	MUSICAL FIEBER	Stadthalle
06.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleiderabgabe	Anw. Meyer Treuchtlinger Str.
06.	20:00	FFW Flotzheim	Generalversammlung	GH Leinfelder
08.	19:30	Ev.-luth. Kirchengem.	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
11.	20:00	Liederkranz Monheim	Mitgliederversammlung	Vereinsheim ?
11.	14:00	Pfarrei Monheim	Seniorenachmittag	Haus St. Walburg
12.		Vereine Rehau	Terminabsprache	FW-Haus Rehau
13.	ab 9:00	TSV Monheim- Turner	Gau-Einzelmeistersch. weibl.	Sporthalle
14.		Stadt / ProGeMo	Josefsmarkt	Innenstadt
20.		Elternbeirat KiGa	Second-Hand-Basar	Stadthalle
20.		Schützenges. Monheim	Jahreshauptversammlung	Schützenheim
22.	19:30	Ev.-luth. Kirchengem.	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
27.		Schützenges. Monheim	Starkbier-Abend mit Preisschießen	Schützenheim
27. – 01.04		TSV Monheim –Turner	Turnercamp	Stadthalle

## Jagdgenossenschaft Flotzheim

Zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Flotzheim konnte Jagdvorsteher Alois Wagner 28 Mitglieder begrüßen. Schriftführer Gregor Hurler verlas nun die Niederschrift der letzten Versammlung. Wagner berichtete nun über die Arbeiten des vergangenen Jahres. So wurden südlich der Bahnlinie alle Feldwege mit ca 700t Schotter überzogen. Außerdem wurde im Herbst von der Vorstandschaft in Eigenregie noch einige Wegränder von Teerwegen abgegrädert. Bei der Verwendung des Jagdschillings wurde beschlossen, dass einige Maschinen repariert werden, der Rest wird für den Wegebau verwendet wird. Da sich der erste Jagdvorsteher Wagner und der zweite Jagdvorsteher Josef Roßkopf nicht zur Wiederwahl stellten, ergab die Neuwahl folgendes Ergebnis:

1. Jagdvorsteher wurde Erich Seifert 2. Jagdvorsteher wurde Roland Rosenwirth Kassier wurde Werer Auernhammer und Schriftführer wurde Gregor Hurler

Jagdpächter Andreas Ferber richtete nun einige Worte an die Anwesenden. So wurde im Herbst eine Wildschweinjagd erfolgreich abgehalten. Bedankt hat er sich auch für die Teilnahme an der HG- Veranstaltung in Flotzheim mit dem Thema "Lebensraum". Hier wurde aufgezeigt, wie mit kleinen Änderungen in der Landwirtschaft genügend Raum für das Wild geschaffen wird. Wünschenswert aus seiner Sicht wäre auch, wenn die Spaziergänger mit Hund nicht in der Dämmerung spazieren gehen würden, da zu dieser Zeit das Wild möglichst nicht gestört werden sollte.

Als Dank für die langjährige Arbeit in der Vorstandschaft, überreichte Erich Seifert am Schluss der Versammlung, Alois Wagner und Josef Roßkopf noch ein kleines Präsent.

(Erich Seifert)

## Karin Böswald sichert sich den Wanderpokal



von links nach rechts: Erwin Pfeifer, Julia Reigel, Ursula Kugler, Karin Böswald und Schützenmeister Hubert Roßkopf

Traditionell zu Jahresbeginn hielten die Schützen in Kölburg Ihr Königsschießen ab. Die Sportschützen hatten an drei Schießterminen Gelegenheit Ihr Können zu zeigen. Am letzten Schießabend lag die Ehre bei Schützenmeister Hubert Roßkopf die Könige zu küren. Zum neuen Schützenkönig durfte er Erwin Pfeifer mit einem 48,8 Teiler ernennen. Er setzte sich gegen Josef Kugler und Alois Eitel durch. Den Titel der Damenkönigin sicherte sich Ursula Kugler mit einem 60,5 Teiler, dicht gefolgt von Maria Müller und Karin Böswald. In der Jugendklasse zahlte sich Ehrgeiz aus und so konnte sich die jüngste im Verein, Julia Reigel, gleich zu Beginn Ihrer Schützenkarriere gegen Ihre Mitsstreiter mit einem 47,1 Teiler durchsetzen und wurde Jugendschützenkönigin vor Manuel Roßkopf und Tobias Roßkopf. Mit diesem besten Königsteiler sicherte Sie sich auch zugleich den Titel „König der Könige“.

Neben den Königen wurde auch eine Schützenscheibe herausgeschossen. Diese gewann Erwin Pfeifer mit einem 42,3 Teiler

vor seiner Frau Elke (47,8).

Den Titel des Vereinsmeisters, der durch eine 30er Serie ermittelt wurde, sicherte sich, wie auch schon in den letzten beiden Jahren, Karin Böswald mit 274 Ringen, die sich mit diesem dritten Sieg den Vereinsmeisterwanderpokal sicherte. Zweite wurde Maria Müller (269), dicht gefolgt von Elke Pfeifer und Ursula Kugler. Die Ehre der Männer rette wie schon 2009 Erwin Pfeifer mit dem fünften Platz. Zum Abschluss bedankte sich Hubert Roßkopf für die Rege Beteiligung und wünschte seinen Schützen weiterhin „Gut Schuss“ für die laufende Saison.

## FC Weilheim-Rehau

### Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen

Vorsitzender Franz Köttel konnte 60 Vereinsmitglieder, darunter besonders Stadtrat und Ortssprecher Günther Singer, Ehrenvorsitzenden Willi Meir, Ehrenmitglied Sebastian Roßkopf sen. und den Trainer der 1. und 2. Mannschaft Ottmar Eder begrüßen.

Nach einer Gedenkminute für verstorbene Vereinsmitglieder ließ der FC-Vorstand in seinem Rechenschaftsbericht das vergangene Jahr Revue passieren. Der Verein zähle zum 31.12.2009 insgesamt 280 Mitglieder.

Eingehend auf die sportlichen Aktivitäten zeigte Köttel auf, dass zusammen mit dem Partnerverein TSV Gundelsheim neben den beiden Seniorenmannschaften eine D-, eine E- und zwei F-Jugend-Mannschaften zum Punktspielbetrieb gemeldet sind. Des weiteren bestehen im A-, B- und C-Jugendbereich Spielgemeinschaften mit dem FSV Flotzheim. Die weiblichen Mitglieder halten sich nach wie vor in der Gymnastikgruppe fit. Der Reservemannschaft gratulierte Köttel im Nachhinein zur einzigen Meisterschaft in der Saison 2008/2009.

Die sonstigen Vereinsaktivitäten begannen mit der närrischen Zeit und Köttel erinnerte an den Sportlerball, den Weiberfasching und Kinderfasching. Im April wurde zusammen mit den anderen Ortsvereinen die Flur gereinigt.

Der Maibaum wurde 2009 unter der Regie des Sportvereins aufgestellt und der Verein beteiligte sich auch an der Einweihung des neuen Dorfplatzes. Weiter ging es mit dem Pfingstsportwochenende und der Sandgrubenparty im August. Kirchweih im Oktober, Martinsumzug im November und der Nikolausbesuch bei den Kindern folgten als weitere Veranstaltungen. Abgeschlossen wurde das Jahr mit der sehr gut besuchten Christbaumversteigerung mit Tombola.

Nach den sehr arbeitsintensiven vergangenen Jahren erfolgten im Jahr 2009 lediglich die Restarbeiten des Anschlusses der Warmwasserversorgung und Heizung an die Fernwärme der Biogasanlage. Für die nächsten Jahre sind die Neugestaltung des Bereichs unterhalb der Sportheimterasse und, soweit dies die finanziellen Verhältnisse zulassen, der Umbau des Sportheims mit Erweiterung der Dusch- und Umkleieräume geplant.

Zum Abschluss seiner Ausführungen dankte Köttel nochmals allen, die zum Gelingen des Vereinsjahres in irgendeiner Art und Weise beigetragen haben, besonders dem Platzwart für die hervorragende Arbeit, der Stadt Monheim für die großzügige finanzielle Unterstützung bei den Investitionsmaßnahmen, sowie den Mitgliedern der Vorstandschaft und dem Partnerverein TSV Gundelsheim für die kameradschaftliche Zusammenarbeit. Mit der Weisheit „dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder, sie geben das Empfangene mehrfach zurück“ schloss Köttel seine Ausführungen.

Kassier Karlheinz Vogel konnte Erfreuliches vermelden: der Kassenstand des Vereins erhöhte sich gegenüber dem Abschluss 2008 um mehr als 3000 EUR.

Stadtrat Günther Singer, der die Kasse zusammen mit dem 2. Bgm. Günter Pfeifferer geprüft hatte, lobte den Kassier für seine gute und fachlich fundierte Kassenführung. Dem nun schon 12 Jahre im Amt befindlichen 1. Vorstand Franz Köttel und der gesamten Vorstandschaft bescheinigte er, in den vergangenen Jahren vorausschauend und wirtschaftlich richtig gehandelt zu haben. Der Vorstandschaft wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Spartenleiter Klaus Berger ging zuerst auf die Rückrunde der Saison 2008/2009 ein. Die erste Mannschaft musste sich nach einer etwas schwächeren Rückrunde mit Platz 9 mit 35 Punkten und 50:55 Toren zufrieden geben. Die Reserve holte sich nach einem Jahr Pause zum wiederholten Male die Meisterschaft mit 67 Punkten und 90:37 Toren.

In der Saison 2009/2010 stießen mit Johannes Meyr und Markus Stenzenberger 2 junge Spieler aus der A-Jugend zum Seniorenkader. Nach einer durchwachsenen Vorbereitung und Höhen und Tiefen in der Vorrunde, wobei sicherlich der 6:0 Erfolg im Lokalderby beim SV Otting der positive Höhepunkt war, nimmt die Mannschaft gegenwärtig Platz 11 mit 18 Punkten und 34:39 Toren ein.

Berger lobte zum Abschluss seiner Ausführungen ausdrücklich die gute Arbeit von Trainer Ottmar Eder, die sich auch in einer hervorragenden Trainingsbeteiligung niederschlägt. Sein besonderer Dank galt auch dem Ehrenbeauftragten Ottmar Lehrl, der sich nicht nur als Betreuer und Sani zur Verfügung stellt, sondern auch die Pfeife in den Mund nimmt, wenn mal kein Schiri erscheint. Positiv vermerkte er auch noch die außergewöhnlich gute Unterstützung durch die zahlreichen Zuschauer besonders bei Auswärtsspielen.

Jugendleiter Christoph Pflieger ging zuerst auf die Frühjahrsrunde 2009 ein: in der F-Jugend, betreut von Angie Hofmann und Robert Roskopf, schloss die F1 und die F2 jeweils auf Platz 4 ab. Die von Adi Feurer und Rainer Bachmeier betreute D-Jugend landete ebenfalls auf Platz 4. Die C-Jugend von Thomas Meyr und Hans Pflieger belegte in der Kreisklasse Rang 5. Die B-Jugend SG mit dem FSV Flotzeim, betreut von Hubi Hoser, beendete die Saison auf einem guten 4. Platz in der Kreisklasse und die A-Jugend FSV Flotzheim auf Platz 3 der Kreisklasse.

Zum Abschluss der Vorrunde 2009/10 vermeldete er deutlich bessere Platzierungen: F-Jugend Platz 3, E-Jugend Platz 7, D-Jugend Platz 1, C-Jugend Platz 1, B-Jugend Platz 3 und A-Jugend Platz 1 mit der maximalen Ausbeute von 30 Punkten aus 10 Spielen. Höhepunkte der Vorrunde waren sicherlich die Pokalsiege der A-Jugend der SG mit den Flotzheimern bei den Flutlichtspielen gegen die ranghöheren Teams aus Wemding, Nördlingen und Krumbach. Im Finale geht's nun im Frühjahr gegen Riedberg.

**Ehrungen:** Spielerehrungen: Marco Singer für 300 Einsätze, Markus Rosenwirth für 400 Einsätze

Für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden geehrt: der langjährige 2. Vorsitzende Manfred Mayer, Lothar Rosenwirth und Günther Singer;

25 Jahre Vereinsmitgliedschaft: Norbert Ferber, Monika Heckl, Emmi Luderschmid, Edeltraud Mayer, Carmen Meusel, Verena Rosenwirth, Robert Roßkopf, Anni Roßkopf, Jochen Roskopf und Maria Schuster;

die Ehrennadel in Gold/Silber für 40 Jahre Sportverbands-Mitgliedschaft erhielt Hans Herzner;

die Ehrennadel in Silber für 30 Jahre: Karlheinz Böswald, Brigitte Dippner, Johann Dollinger, Siggie Hurler, Rudolf Meir, Anna Melbig, Andi Rosenwirth, Hildegard Stange und Karlheinz Vogel.

Die unter dem Wahlausschuss Günther Singer (Wahlleiter), Manfred Mayer und Winfried Rosenwirth durchgeführten Neuwahlen bestätigten fast die gesamte bisherige Führungsmannschaft des FC Weilheim-Rehau:

1. Vorstand: Franz Köttel, 2. Vorstand: Marco Singer, Kassier: Karlheinz Vogel, Schriftführer: Winfried Rosenwirth, Spartenleiter: Klaus Berger, Jugendleiter: Johannes Meyr (neu), Beisitzer: Martin Hoser, Jürgen Müller, Christoph Pflieger und Jochen Roßkopf. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Johannes Meyr koordiniert schwerpunktmäßig die A-, B- und C-Jugend, um die Koordination der D-, E- und F-Jugend kümmert sich Robert Roskopf.

Wahlleiter Günther Singer bedankte sich bei den Gewählten für die Bereitschaft, das Amt anzunehmen und wünschte der neuen Vorstandschaft gutes Gelingen.

Der alte und neue Vorstand Franz Köttel schloss mit einem Ausblick auf die im Jahr 2010 anstehende Fußballweltmeisterschaft und dem Wunsch auf sportlichen Erfolg und ein harmonisches Miteinander im Verein gegen 21.30 Uhr die Versammlung.

Winfried Rosenwirth

Schriftführer



die anwesenden Geehrten für langjährige Vereins- und Verbandszugehörigkeit mit dem Ehrenbeauftragten Ottmar Lehrl



die neue und (fast) alte Vorstandschaft mit (von links) Klaus Berger, Marco Singer, Martin Hoser, Christoph Pflieger, Johannes Meyr, Jochen Roßkopf, Jürgen Müller, Ottmar Lehrl, Karlheinz Vogel, Winfried Rosenwirth und Vorstand Franz Köttel

Impressum

## Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:  
Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28
- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0  
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim  
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:  
Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

EINLADUNG ZUM

# VGF-BALL

mit diversen lustigen Einlagen\*

*Liebe Leute hört gut zu,  
ein Jahr vergeht ja wie im Nu,  
der Fasching kommt wir laden ein,  
zum VGF nach Wittesheim.*

*Mit dem **Trio Herzblatt** ja,  
ist die Stimmung ruck-zuck da.  
Die **6 Euro** Eintritt nun  
haben keinem weh zu tun!*

*Wir freuen uns auf Euer Kommen  
Die VGF-Vorstandschaft*

**am Samstag, den 13. Februar 2010**  
**im Gasthaus Strauß, Wittesheim**  
**Beginn: 20.00 Uhr**



## E-Juniorenturnier in Monheim

Auch in diesem Jahr fand das traditionelle Junioren-Turnier des TSV Monheim statt.

Am Vormittag trafen sich 8 E-Mannschaften, um in 2 Gruppen den Turniersieger zu ermitteln.

Monheim trat mit 2 Mannschaften an.

Monheim I wurde in die Gruppe mit Langenthalheim, Genderkingen und Deiningen gelost,

Monheim II stand sich Rennertshofen, Blossenau und Flotzheim gegenüber.

Das Turnier wurde mit dem Spiel Monheim I gegen Langenthalheim eröffnet.

Langenthalheim startet furios und ging gleich mit 1:0 in Führung. Postwendend folgte die Antwort der Monheimer mit 4 Toren innerhalb kürzester Zeit zum Endstand 4:1.

So konnte man sich gelassen auf das zweite Spiel gegen Genderkingen vorbereiten.

Auch dieses Spiel ging ungefährdet mit einem 3:0 an unsere Jungs und damit standen sie bereits nach 2 Spielen als Gruppensieger fest. Doch damit gab sich die erste Mannschaft nicht zufrieden und wollte nun im dritten Gruppenspiel die Bilanz noch verbessern.

Hier traf man nun auf Deiningen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gewannen unsere Jungs mit 3:1 und schlossen somit die Gruppenspiele mit 9 Punkten und 10:2 Toren als Sieger der Gruppe 1 ab.

Monheim II tat sich in seiner Gruppe schon erheblich schwerer. Spiel 1 ging gegen die überlegenen Rennertshofener mit 0:3 verloren. Im zweiten Spiel gegen Blossenau war zwar eine Steigerung zu erkennen, doch auch

dort mussten sie sich mit 0:3

geschlagen geben. Nun setzte man alles auf das letzte Gruppenspiel gegen Flotzheim, doch auch hier das gleiche Bild - nach einem guten kämpferischen und ausgeglichenen Spiel musste man noch eine 0:2 Niederlage hinnehmen.

Damit kam es zu folgenden Duellen in den Endspielen:

Im Spiel um Platz 7 standen sich Monheim II und Deiningen gegenüber. Monheim ging mit 1:0 in Führung und die Spieler freuten sich bereits über diesen Teilerfolg. Dann gelang den Deiningern der Ausgleich und kurz vor Schluss noch der Siegtreffer zum 2:1, was Platz 8 für Monheim II bedeutete.

Platz 5 eroberte sich der BC Blossenau mit einem 5:1 über Genderkingen.

Platz 3 holte sich der FSV Flotzheim mit einem 2:1 gegen den TV Langenthalheim.

Somit standen sich im Endspiel der TSV Monheim I und der FC Rennertshofen gegenüber.

In einem hochklassigen und sehenswerten Spiel zeigten beide Mannschaften dem Publikum ihr Können. Rennertshofen ging mit 1:0 in Führung und kämpfte verbissen gegen den Sturmhaufen der Monheimer, doch Monheim gab nie auf und schaffte den 1:1-Ausgleich, was beide Mannschaften in die Verlängerung, zum, für Monheim, ungeliebten Siebenmeter-schießen brachte.

Hier traten jeweils 5 Spieler zum Schuss aufs Tor an. Die Rennertshofener zeigten dabei die besseren Nerven und gewannen dieses hochklassige Endspiel mit 6:5.

In einem Einlagespiel zeigten die jüngsten Kicker des TSV Monheim, die G-Junioren, ihr Können und traten gegen den FSV Buchdorf an.

Für die beiden Monheimer Mannschaften spielten.



Monheim I: Jan Bengel, Dominik Burkhardt (2 Tore), Peter Enhuber (3 Tore), Luca Keppler (4 Tore), Michael Rieger (1 Tor), Florian Schuster (1 Tor), Yannick Seel

Monheim II: Bajram Bicaj, Michael Fischer (1 Tor), Victor Löffler, Robert Maul, Marco Pfeifer, Moritz Roskopf, Eduard Stefan  
(Text/Bild: Hans-Jürgen Keppler)

## **„Froh zu sein bedarf es wenig“ - Monheimer Frauenbund feiert Fasching**

„Froh zu sein bedarf es wenig, und wer froh ist, ist ein König“ - dazu lädt der Katholische Frauenbund Monheim alle Frauen am Mittwoch, **den 03. Februar um 19.30 Uhr** ins Monheimer Schützenheim ein. Für die passende Musik dazu sorgt wie immer Inge Seel. Fröhliche Sketches und Überraschungen, sowie die traditionelle Tombola sorgen für unterhaltsame Tanzpausen. Frohe Laune und bunte Kostüme sind wie immer erwünscht. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Lachen, tanzen und schunkeln sie in den nächsten Tag hinein.

(Hannelore Zinsmeister/ekik)

## **Weihnachtstheater wieder voller Erfolg**



Die beiden Aufführungen am 2. Weihnachtsfeiertag und am 27.12.2009 waren wie jedes Jahr gut besucht. Mit viel Herzblut spielten die Laiendarsteller.

Damit dies auch so gut gelungen ist, waren wieder viele Proben nötig.

Die Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Monheim bedankt sich herzlich für dieses Engagement bei den Spielern, den Bühnenbauern, dem Regisseur und Souffleur, der Licht- und Tontechnik und allen die hinter der Bühne in irgendeiner Weise ihr Können mit eingebracht haben.

Dank gilt auch dem Team für die gute Bewirtung während der Pausen.

Besonders bedanken wir uns bei den Besuchern der Theateraufführungen für Ihr Kommen.

## **Kolpingsfamilie Monheim sammelt für Sr. Christina aus Shkodra/ Albanien**

Wie Sie bereits in den letzten Tagen in den Zeitungen lesen konnten, wurde die Gegend um Shkodra, welche von Sr. Christina betreut wird, Anfang Januar von einem Jahrhunderthochwasser heimgesucht. Schwester Christina bittet um Hilfe. Viele Familien haben das Wenige, was sie hatten, nun auch verloren. Es fehlt am Nötigsten. Mitte Februar startet aus unserem Landkreis ein Hilfstransport nach Shkodra.

Dringend benötigt werden:

Bettgestelle, Latten- und Gitterroste, Bettwäsche, robuste Kleinmöbel (Tische, Stühle, Schränke usw.), Koch- und Essgeschirr, Kinderbekleidung, Kinderschuhe, Kinderwägen, Babybettchen und Woldecken.

Vielleicht haben Sie etwas, was Sie nicht mehr benötigen. Am Samstag, den 6. Februar in der Zeit von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr können Sie die Gegenstände an der Sammelstelle bei der Fa. Appl (ehem. Buchbinderei) in der Jahnstraße abgeben. Mitglieder der Kolpingsfamilie sind Ihnen gerne beim Auf- bzw. Abladen und Transport behilflich. Die Kleidung für Kinder geben Sie bitte in einen Karton und beschriften diesen nach Art der Waren und Größe bzw. Alter der Kinder. Damit helfen Sie uns sehr bei der Logistik.

Sollten Sie Fragen haben, rufen Sie bitte Herrn Alois Spenninger, Tel. 09091/2656 ab 18:00 Uhr an. Herr Spenninger war schon mit dem Weihnachtstruck in Albanien und weiß bestens Bescheid, welche Dinge von Nöten sind.



am

**15.02.2010**



**im Haus des Gastes**

**Happy Hour von 22.00 – 23.00 Uhr  
jeder Schnaps 1 €**

[www.stadtkapelle-monheim.de](http://www.stadtkapelle-monheim.de)

# FG GAILACHIA



31. Januar 2010 **KINDERGARDETREFFEN**  
Beginn: 14<sup>00</sup> Uhr

06. Februar 2010 **PRUNKSITZUNG**  
Beginn: 19<sup>30</sup> Uhr

07. Februar 2010 **PRUNKSITZUNG**  
Beginn: 14<sup>30</sup> Uhr

11. Februar 2010 **LUMPIGER DONNERSTAG**  
mit der Band "One & Six"  
Einlass: 19<sup>00</sup> Uhr

15. Februar 2010 **ROSENMONTAGSBALL**  
im Gasthaus „zur Krone“  
Beginn: 20<sup>00</sup> Uhr

16. Februar 2010 **KINDERFASCHING**  
Beginn: 14<sup>30</sup> Uhr



Alle Veranstaltungen finden in der Stadthalle Monheim statt!  
Karten: Abendkasse oder Vorverkauf bei Ingrid Burkhardt (Tel. vorm. 09091-502900; nachm. -3399)



# Fasching beim FC Weilheim-Rehau

## Sportlerball

**Am Samstag,  
6. Febr. 2010 um 20.00 Uhr  
im Sportheim**  
für Bombenstimmung sorgt  
**Bernd Pürner** aus Würzburg

Wieder mit lustigen Einlagen!!!

## Weiberfasching

**Am lumpigen Donnerstag  
11. Febr. 2010 um 20.00 Uhr  
im Sportheim**

lassen unsere Mädels beim  
Weiberfasching d' Sau raus.  
Dazu sind alle Närrinnen aus  
Nah und Fern willkommen!!

## Kinderfasching

**Am Faschingssonntag,  
14. Febr. 2008 ab 14.00 Uhr**  
treffen sich Jung und Alt  
**am Dorfplatz**

Nach einem feucht-fröhlichen Umzug  
durch's Dorf geht's anschließend  
zur großen Sause ins Sportheim.  
Nicht nur für Kinder !!!

Zu diesen Veranstaltungen sind alle eingeladen, die nicht griesgrämig zu Hause rumhängen wollen und mit ihrer guten Laune für eine Bombenstimmung sorgen. Auf geht's !!! Helau !!!

## Historisches

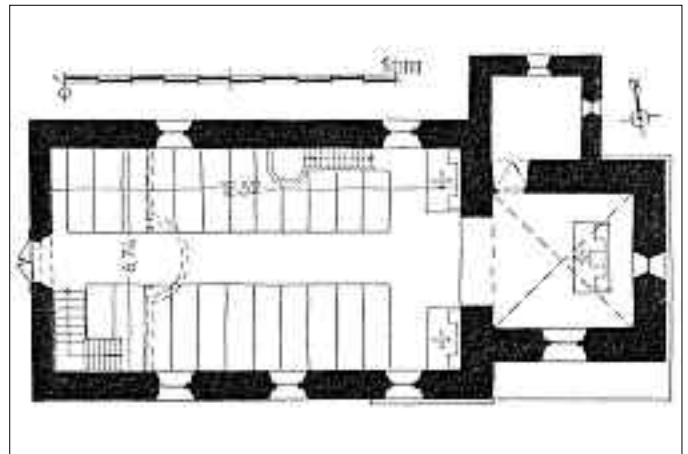
### Rehau

Kath. Kirche St. Johannes Bapt. (Filiale von Weilheim)

Geschichte und Baugeschichte: 1341 Erwähnung der Johanneskirche in Rehau. - 1372 stiften die Gebrüder von Pappenheim u.a. mit dem Zehent von Rehau das Augustinerkloster zu Pappenheim. - 1480 Stiftung von Holz zum Kapellenbau in Rehau. (Aus dieser Zeit wohl die jetzigen Grundmauern der Kirche.) - Um 1620 bis nach 1650 war die Kirche von Rehau profaniert. - 1675 teilweiser Einsturz der Kirche, mit Ausnahme des Turmes. - 1695 Wiederaufbau der Kirche durch die Herrschaft von Pappenheim, offenbar unter Verwendung der alten Mauerteile. - 1864 Restaurierung der Kirche, 1907 durch den Maler Ambos.

Lage: Am Westeingang des Dorfes.

Beschreibung: Der Einsturz von 1675 hat die Grundmauern der Kirche kaum berührt, denn noch sind in dem eingezogenen quadratischen Chor unter den stuckierten Graten des jetzigen Kreuzgewölbes die Rippen; außerdem ist nach Osten ein kleines, innen rundbogiges, außen spitzbogiges Fenster. Desgleichen wurde der ehemals spitzbogige Chorbogen sicher erst 1675 in die jetzige gedrückte Form gebracht. Das flachgedeckte Langhaus zu 3 Fensterachsen mit Westempore, stichbogigem Westportal und rundbogigen Fenstern. Am Chor außen spitzbogige Blenden. Im nördlichen Chorwinkel die Sakristei. (Abb. 472)



Rehau. Kath. Kirche (um 1480, bzw. 1695). Grundriss.

Baumaterial: Bruchstein.

Deckenbilder: Im Chor ovale Grisailen in Stuckrahmen. Lamm Gottes und

Pelikan. Ende 17. Jahrhundert.

Stuck: Im Chor stuckierte Rippen. Stuckmedaillons und Akanthuszweige.

Sonst in der ganzen Kirche Rahmenstuck aus Lorbeerstäben, durchsetzt von Puttenköpfen. 2. Hälfte und Ende 17. Jahrhundert.

Altäre: 1. Hochaltar, nach der Mitte des 17. Jahrhunderts (1853 repariert). Mit modernem Bild der Taufe Christi von Ambos (1907) zwischen gedrehten, mit Weinlaub belegten Säulen.

Seitlich unter Baldachinen die neugefassten Schnitzfiguren der hl. Barbara und Katharina. Um 1500. - 2. Nördlicher Seitenaltar, 2. Hälfte 17. Jahrhundert. Mit Schnitzbild der Pieta, um 1600 in Nische zwischen glatten Säulen. Die Pieta war ehemals wohl Gnadenbild, das von etwa 1620 bis nach 1650 in Monheim stand. Seitlich die Reliefs der hl. Magdalena und Maria Salome, Anfang 16. Jahrhundert. - 3. Südlicher Seitenaltar mit dem Bild des hl. Sebastian (Kopie nach Sodoma).

Kanzel: Um 1730 mit bauchigem Korpus und modernen (übergangenen) Bildern der 4 Evangelisten.

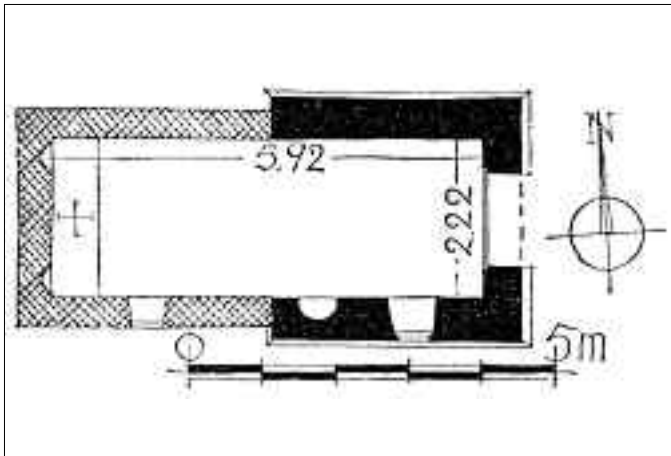
Orgel: 1884 von Steinmeyer, Oettingen.

Holzfiguren: 1. Überlebensgroßes Kruzifix, Mitte 18. Jahrhundert. - 2. Spätgotische Muttergottes, volkstümliche Arbeit. H. 0,94 m. - 3. Gutes Tragr Kreuz, um 1730. H. 0,65 m.

## Rothenberg

Kath. Kapelle B.M.V. (Pfarrei Weilheim)

Wohl noch 17. Jahrhundert, wenig später nach Westen verlängert (Abb. 487).



Rothenberg.Kapelle.

Rechteckiger, schmuckloser Raum mit flacher Decke. In der westlichen Hälfte äußerer Rücksprung der Mauer und Fehlen des Sockels. Über dem Eingang im Osten quadratischer Turm mit rundbogigen Schallöffnungen und Zelt Dach. Im Schiff nur nach Süden zwei segmentbogige Fenster.

In der steinernen Mensa leeres hl. Grab, darauf 2 Holzfiguren: Christusknabe und Maria, beide 17. Jahrhundert und 0,94 m hoch.

Aus dem Buch 'Die Kunstdenkmäler von Schwaben'

Landkreis Donauwörth, Georg Lill, Bearbeiter Adam Horn, Abb. Werner Meyer

Verlag R. Oldenbourg, 1951

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim  
Rudolph Hanke

## Sonstige Mitteilungen

### Beim Dämmerschoppen ...

begrüßte uns Nörgelmann mit einem fröhlichen: „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.“

Er nahm einen kräftigen Schluck aus seinem Glas und schaute uns fordernd an. „Wie meinst du das?“, wollte mein Nachbar wissen. Schweigen. Auch mein Vis-à-Vis wurde neugierig: „Was meinst du damit und eventuell wen?“ Schweigen, Nörgelmann schwieg. Auch ich war überrascht, dass unser Freund einfach nichts mehr sagte, den altbekannten Spruch wörtlich

nahm. Ich hatte eine Idee: Ich öffnete meinen Geldbeutel, entnahm diesem eine 1-Euro-Münze und legte diese vor Nörgelmann auf den Tisch. Dieser war überrascht, nahm das Geldstück und sagte: „Reden ist Silber. Aber dass Schweigen Gold ist“, fuhr er fort, „beweist uns unsere Bundes-Angi jeden Tag, und das wollte ich euch näher bringen.“

„Das wissen wir doch längst“, brummte mein Nachbar, „nichts Neues.“

„Aber“, mein Vis-à-Vis hatte seine Spürnase für Nörgelmanns unvollendete Sätze angeschaltet, „du willst uns doch sicher deine Andeutungen näher erklären.“

„Sicher“, Nörgelmann fühlte sich geehrt, „unsere Bundes-Angi schweigt, sie ist ein Goldstück, sie lässt sich von all den Streitereien der Hinterbänkler und Häuptlingen nicht provozieren, sie sitzt die Probleme noch besser aus als ihr politischer Ziehvater Kohl.“

„Ich hab's kapiert“, so mein Nachbar, „geht es um die Koalition, so sollen sich CSU und FDP streiten.“

„Geht es um die Außenpolitik“, wagte mein Vis-à-Vis es vorzupreschen, „so soll sich der Westerwelle aufs Eis wagen.“ Auch ich gab meinen Senf dazu: „Geht es um Afghanistan, so soll sich der Guttenberg die Finger verbrennen. Dieser Adelige ist ihr sowieso unheimlich, er könnte ja an ihrem Stuhl sägen.“

„Zurück zu Angi“, forderte Nörgelmann, „das Fazit ist doch, wenn alle sich genug gestritten haben und so langsam müde werden, dann spricht Angi und entscheidet.“

„Uff“, mein Vis-à-Vis war ob dieser einfachen Taktik unserer Kanzlerin sichtlich überrascht. „Ohne sich ins Kreuzfeuer der Streithähne zu begeben, ohne ernsthafte Blessuren diese Angriffe zu überleben“, mein Nachbar war sichtlich gerührt, „das ist die hohe Kunst der Diplomatie auch bei parteiinternen Differenzen.“

„Sie hat sich geschont, die liebe Angi, mit einem Minimum an Aufwand hat sie ihre Ziele erreicht“, meint

Ihr Dämmerschöppler  
Rudolph Hanke



# Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim



## JUDEN IN MONHEIM UND PFALZ-NEUBURG

Ein Vortrag von Frau Monika Müller über die Stellung und das Leben jüdischer Gemeinden in Monheim und der Pfalz-Neuburg. Mit Lichtbildern.

**SA 20.02.2010**

**19:00 Uhr:** Besichtigung der farbigen Stuckdecken im Rathaus Monheim. Zu sehen sind hervorragend restaurierte Motive aus dem Alten Testament, der Bibel.  
Führung: Frau Maria Gerstner-Böswald  
Treffpunkt: Rathaus-Treppe

**20:00 Uhr:** Vortrag im Haus St. Walburg, 200 m vom Rathaus entfernt

**Eintritt: 5,- € (Führung und Vortrag)**

Karten an der Abendkasse  
Vorverkauf ab 28.01.2010 bei

Schuhhaus Pfeifer · Tel. 09091 1856 · Kirchgasse, Monheim  
Schreibwaren Reiner · Tel. 09091 5950 · Neuburger Str., Monheim  
Raiffeisen-Volksbank · Tel. 09091 5050 · Neuburger Str., Monheim  
Sparkasse Monheim · Tel. 09091 5944 · Marktplatz, Monheim



[www.monheim-bayern.de](http://www.monheim-bayern.de)

2010

## **Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt bei klirrender Kälte**



Das bewährte Rezept der ProGeMo, Kunsthandwerk, Kultur und Kulinarisches im richtigen Verhältnis zu mischen, war auch in 2009 das Erfolgsgeheimnis. Mit begrenzten finanziellen Mitteln konnte wiederum ein abwechslungsreiches Programm erstellt werden. Dies war und ist nur möglich, weil sich die Mitglieder der ProGeMo und unsere Akteure mit ihrem Herzblut engagieren. Allen Mitwirkenden deshalb ein herzliches Dankeschön. Für die adventliche Stimmung sorgte einmal mehr die märchenhafte Kulisse unseres Marktplatzes. In bewährter Manier erledigte unser Bauhof den Aufbau der Hütten und Bühne. Letztere wurde von Manuela Landsmann liebevoll dekoriert. Mit der traditionellen Eröffnung unseres Bürgermeisters Anton Ferber wurde die „gute Stube Monheims“ mit Leben erfüllt, durch den Einzug des Kindergartens; mit dem Prolog des Christkinds Magdalena Gerstner und den Engeln Anna und Lena Knechtel; den Musikgruppen der Stadtkapelle Monheim; den Musikvereinen Buchdorf und Wolferstadt; dem Kinderchor von Barbara Roßkopf-Mayer; den Schülerinnen und Schülern von Frau Wagner-Reisig; der Theatergruppe der Jugendkapelle; Stargast Ramona Martiness; dem Liederkranz Monheim; dem Nikolaus Franz Klein mit der Preisverlosung; dem Märchenvortrag von Rita Schamann mit Dr. Georg Groll; Licht und Ton durch Bernhard Kamprad sowie Herrn Rudi Drösler für die Gestaltung der „Lebenden Grippe mit Ochs, Esel und Schafe“. Ein besonderer Dank auch an die Geschäfte der ProGeMo für die gestifteten Preise, und an unsere „Ständler“ und Besucher für das Durchhalten trotz extremer Minustemperaturen.

(Hanns Wenninger)

## **Aktiv-Park bietet Fitness-TÜV an**

### **Test ist die Grundlage für einen gesunden Start ins Frühjahr**

Die „Funktionstüchtigkeit“ seines Körpers sollte jedem Menschen mindestens so wichtig sein wie die seines Autos. Dessen Zustand muss auch regelmäßig überprüft werden. Ist alles in Ordnung, sind bis zum nächsten Termin keine größeren Mängel zu erwarten.

Beim Menschen bedeutet „Funktionstüchtigkeit“ nichts anderes als Gesundheit, Fitness und Vitalität. Sie zu erhalten oder wieder herzustellen sollte für jeden, egal ob Leistungs- oder Hobbysportler, ein wichtiges Ziel sein. Der Aktiv Park e.V. bietet deshalb gemeinsam mit dem Gesundheitsclub BC Blossenau einen Fitness-TÜV an. Der ist auch noch mobil und kommt im „Gesund + Mobil- LKW“, einem Gemeinschaftsprojekt der EU-Förderregionen Monheimer Alb und Altbayerisches Donaumoo, direkt vor Ort.

Der Jahresanfang ist die optimale Zeit für eine Fitnessdiagnose. Mit den gewonnenen Werten wird eine individuelle Empfehlung für ein leichtes aber effektives Grundlagentraining für alle Sportarten erstellt. Dann läuft es im Frühjahr wie von selbst! Auf dem Spiroergometer werden das Herz-Kreislauf-System

und die Atemfunktionen getestet. Anhand der anaeroben Schwelle erhält man zudem den individuellen Trainingspuls sowie eine persönliche Trainingsempfehlung, egal ob Einsteiger, Wieder-einsteiger oder Profi. Mit einer schnellen, aber sehr genauen Messmethode kann man auch seinen Body Mass Index bestimmen lassen, inklusive Angaben über den Anteil der Muskelmasse und den Wasserhaushalt. Der TÜV wird von geschultem Fachpersonal durchgeführt. Für spezielle Fragen stehen außerdem Ärzte zur Verfügung.

Als Verein, dessen Mitglieder sich mit viel ehrenamtliches Engagement für gesunde Bewegung in der Region zwischen Donau, Altmühl und Paar einsetzen, kann der Aktiv Park den TÜV sehr kostengünstig anbieten. Die Augsburger Panther nutzen den Fitness-Check seit 2007 als Grundlage für ihre Trainingspläne. „Wir fühlen uns vom Spiro-Team sehr gut betreut und schätzen den Vorteil, dass die Tests vor Ort stattfinden“, lobt der Manager Duanne Moeser. Außer bei Vereinen und Veranstaltungen in der Region war das Gesund+Mobil im Herbst auch in Franken beim ASC Burgberg-Lichtenfels im Einsatz, dessen Schwerpunkt auf Ausdauersportarten liegt: „Das ist wirklich eine tolle Sache! Uns hat v.a. die fundierte Beratung überzeugt“, so der 1. Vorsitzende Jürgen Steinmetz. „Wir werden unser Training entsprechend anpassen und sind auf die Nachtests im Frühjahr gespannt.“

Mehr Infos:

[www.aktiv-park.info](http://www.aktiv-park.info) und [www.nw-monheimer-alb.de](http://www.nw-monheimer-alb.de)

Dort zeigt ein Video den genauen Ablauf des Tests.

Kontakt: Eva Münsinger 09094/90020, [muensinger@t-online.de](mailto:muensinger@t-online.de)



Im Visier der Kamera. Details über den Ablauf des mobilen Fitness-TÜVs des Aktiv-Parks vermittelt ab sofort ein Kurzfilm auf DVD und im Internet.